# Manila fallt?

So lautet eine Condoner Depesche.—Dewey beherrscht die Situation.

Läßt das Rabel durchschneiden und sucht eigene Berbindung vom Flaggenschiff aus zu gewinnen.

Besetzung der Stadt und der Inseln nicht zu erwarten, ehe Truppenverstärkungen eintreffen.—Dewey wird Kontre-Udmiral!

Geht Fithugh Pee nach Manila? — Frontschwenkung in den cubanischen Gewässern erwartet.

Bibt es bald eine Seeschlacht auf dem Atlantischen Ozean?

zialbepeiche aus hongtong melbet, bağ Manila gefal= Ien ift, und bie Sterne und Streifen über ben Philip= pinen = Infeln mehen.

Demen bilbet jett eine provisorische Regierung mit Silfe ber Insurgenten. Washington, D. C., 3. Mai. Man glaubt bier, bag Manila bereits am Montag kapitulirt hat. Gine birette Botschaft von Dewen fann aber nicht bor Mittwoch hier eintreffen.

Wenn Dewen es verlangt, werben ihm 10,000 Mann gur Berfügung gestellt werden, um die Philippinen=In= feln zu halten.

Wafhington, D. C., 3. Mai. Die Regierung foll noch geftern Abend burch bie britische Regierung Renntniß ron ber Uebergabe Manilas erhalten haben. (Was übrigens noch nicht mit einer Befegung ber Stadt gleichbebeutend zu fein braucht.)

Man erwartet bald einen biret = ten Bericht bon Rommodore Demen.

Mabrid, 3. Mai. Die fpanifche Re= gierung ift offigiell in Renntnig ge= fest morden, bag Rommebore Dewen, ber Befehlshaber bes ameritanischen Flottengeschmaders, bas Rabel gu Manila burchichneiben und bas eine Enbe an Bord feines Flaggenichiffes "Dlympia" bringen ließ.

Das Blatt "Imparcial" fündigt an, baß bas jegige fpanische Ministerium balbigft einem "nationalen" werbe Plat machen muffen.

Madrid, 3. Mai. Giner offiziellen Depefche aus habana zufolge ift bas aange ameritanische Flottengeschwaber, welches auf ber gohe von havana lag, bavongedampft, vermuthlich in ber Richtung nach Ren Weft.

Washington, D. C., 3. Mai. Die Beamten bes Flottendepartements weigern fich, die Madriber Depefche begug= lich der angeblichen Abfahrt des ameri= tanischen Blotade-Geschwaders bon Havana zu erörtern.

Es heißt indeg, daß fehr wichtige Greigniffe bevorftanden! Biele glau= ben, daß eine Frontschwenfung beabfichtigt, und in ben nächften Tagen, ftatt eines Rampfes an ber cubanifchen Riifte, eine Geefchlacht mit ber fpani= ichen Flotte zu erwarten fei, die angeb= lich schon hierher unterwegs ift.

Zampa, Fla., 3. Mai. Es fcheint, als ob eine pollständige Menberung in ben Blanen für bie Bewegung ber cubanifchen Ginfalls Urmee vorgenommen fei. Alles hier ift gegenmärtig jum Stillftanb gefommen.

Bafhington, D. C., 3. Mai. Flot= tensetretar Long ertlart, bag Dewen gum "ftellvertretenden Udmiral" gemacht und bald jum regulären Rontre= Abmiral beforbert werben würde.

Bafhington, D. C., 3. Mai. Die Unficht Mancher, bak ber Siea von Manila bas balbige Enbe bes Rrieges herbeiführen tonne, wird in amerifani= ichen Regierungstreifen durchaus nicht getheilt! Man glaubt nicht, daß der Friede ohne weitere, heiße Rampfe fommt. Wird boch auch aus Mabrid neuerbings gemeldet, daß die fpanifche Regierung ben Rrieg "bis zum bitteren Ende weiterführen wolle". Die Rach= richt übrigens, daß bas fpanische Minifterium bem Sturg nabe fei, scheint nicht zuzutreffen.

Sampfons Norbatlantifches Beichwader war nach ben letten Berichten noch immer in ben cubanischen Bemaffern. Ueber feine meiteren Be= wegungen wird alle Mustunft bermei=

Die Abminiftration hat jest einen eingehenden Rriegsplan entworfen, ber mit fo wenig Bergug wie möglich gur Musführung tommen foll. natürlich werben bie Gingelheiten besfelben noch geheim gehalten. Doch werlautet, baf Die Philippinen=Inseln unperguglich bon einer genügenben Militar=Streit= macht ber Ber. Staaten befett werben | Befte unter ben Umftanden fei.

London, 3. Mai. Gine Spe- | follen, und General Lee, ber frühere | ameritanische Generaltonful auf Cuba, biefe Streitmacht befehligen foll, wenn er ben Poften annimmt. Lee hat be= reits Nachricht erhalten, bag er gum Generalmajor im regularen Bunbes= heer gemacht werden wird. (Er tampfte befanntlich im Bürgerfriege auf Gei= ten ber Ronföberirten.)

Dewen's afiatisches Geschwaber foll noch burch bas Areuzerboot "Charles= ton" berftärtt werden, bas gegenwär= tig an ber Rufte bes Stillen Dzeans liegt. Much follen schnellftens bon Gan Francisco aus noch mehr Borrathe an Dewen gefandt werben.

Die Gendung einer bedeutenden Streitmacht gur Bertreibung ber Spanier aus Cuba ift nicht beabsichtiat. ehe die Regensaifon zu Ende ift. Das spanische Flottengeschwader bon Rap Berde oder Cadiz aber foll aufgefan= gen und unschädlich gemacht werben, ehe es eine Verforgungs Bafis auf un= ferer Seite bes Atlantischen Dzeans finden fann, und nöthigenfalls foll gu biefem 3med bieBlofirung Cubas geit: weilig unterbrochen werben.

Neuerdings wird aus Cuba auch gemelbet, baf Beneral Bando, ber Befehlshaber ber ipanischen Streitfrafte im Feld, die Streitmacht aus ber wich= tigen Stadt Bajamo, in ber Proving Santiago de Cuba, zurückzog, und ber Insurgenten=General Garcia dieselbe

ift übrigens jest völlig unterbrochen, und angestellte elettrifche Experimen= te ergaben, baß bas Rabel (bas einzige porhandene) in ber Rabe von Manila burchichnitten fein muß.

(Rach anderen Berichten weiß man noch nichts über bas Schicfal bon Manila felbft, glaubt indeß, daß Dewen mindeftens von der befestigten Infel Corregidore, in der Bai bon Manila, Befig ergriffen habe, und bag er, auch ohne ben Befit ber Stadt felber, fein Flottengeschwaber jett mit Roble würde berfehen fonnen. Um bie Stadt Manila zu halten, ift jedenfalls eine fiarte Mannichaft erforberlich.)

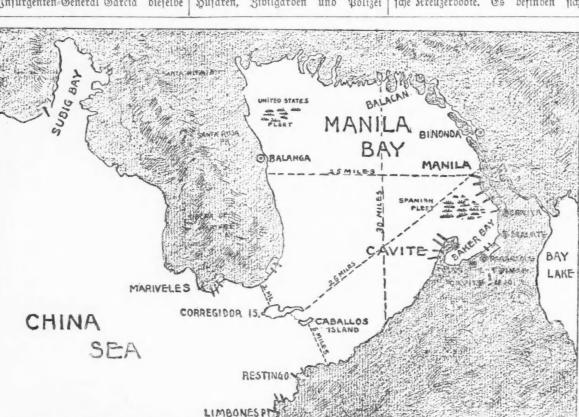
Bis jest ift ber Dampfer "Esmeral= ba", welchen bie hiefigen Bantiers nach Manila gefchidt hatten, um bas bort befindliche Metallgeld in Sicherheit zu bringen, noch nicht wieder aufgetaucht, und man glaubt, baf bie Ameritaner ihn angehalten und beftiegen hätten.

Mabrid, Spanien, 3. Mai. Der Belagerungszuftand ift über bie Stadt verhängt worben, ba bie aufrühreri= schen Rundgebungen immer drohender wurden. Seute früh um 2 Uhr verfuch= te der Bobel auch in das Abollo-Thea= ter einzudringen und eine Rundgebung au veranstalten, und bemolirte alle Fenftericheiben bes Gebäudes, murbe aber fcblieflich auseinanbergetrieben. Sufaren, Zivilgarden und Polizei

Die Rabelberbindung mit Manila | pedos in ber Bai bon Manila ben Umerifanern feinen Schaben gethan haben, und man glaubt, daß Difch= linge in Manila, melde im Bergen es mit ben Aufständischen ber Bhilippi= nen-Infeln hielten, Die Drahte, welche ju biefen Berftorungemitteln führten, burchschnitten hatten. 3m Uebrigen tröften fich bie Regierungs-Unhänger mit der großen Tapferfeit, welche bie Spanier in ber Geefchlacht zeigten; fein einziger bat fich ergeben. Man hofft jett in Polititerfreifen auf eine Ginmifchung ber Grogmachte, befon=

bers Deutschlands und Ruflands. Wien, 3. Mai. In Rreifen, Die ge= wöhnlich wohl unterrichtet find, wird befiritten, bag bie Grogmächte im Be= griff feinen, in ben jegigen Rrieg gwi= schen ben Ber. Staaten und Spanien einzuschreiten. Die Ansichten ber betreffenden Mächte follen zu berichieben fein, um gegenwärtig eine Ginmifchung zu ermöglichen.

London, 3. Mai. Der Berliner Rorrespondent bes "Standard" tele= graphirt, daß das beutsche Rreuger= boot "Cormoran" am Sonntag bon Riao-Ischau nach Manila abfuhr. Much ift bas beutsche Kreuzerboot "Befion" bon Changhai nach Manila ab= gefahren. Schon früher mar die Mb= fahrt ber "Frene" gemeldet worden. Dies macht also im Ganzen brei beuts fche Rreugerboote. Es befinden fich



Manila und Umgebung.

befette und eine Umneftie-Broflama= tion erließ. Die Stadt Manganillo wird wahrscheinlich ebenfalls bald in ben Sanden ber Infurgenten fein. Die Spanier leiften feinen großen Biber= ftand an folden Blaten mehr und gie= hen ihre Truppen immer mehr nach habana zufammen.

Das amerifanische Rreugerboot "Nashville" bat ben werthvollen iba= nischen Postdampfer "Argonata" meg= genommen, wurde aber bann bon amei spanischen Ranonenbooten angegriffen, welche indeg balb bor bem Feuer bes "Nafhville" Reifaus nahmen. Auf ber "Argonata" befanden sich auch 10 spanische Offiziere und etwa 100 Bemeine. Der Dampfer mar bon Sa= bana nach Cicufuegos bestimmt.

Mach der Secidlacht.

hongtong, 3. Mai. Allem Unscheine nach hat Rommodore Dewen, im Ge= folge feines glangenben Gieges über bie spanische Flotte an Fort Cavite, bie Stadt Manila jest in Befit genommen ober hat wenigftens Rontrol= le über bas Rabel, bas gefammte Rriegsmaterial und bie Rohlenvorrä= the. Er hatte geftern bem fpanischen General-Gouverneur Polavieja 24 Stunden Frift gur Uebergabe gewährt, und ber Generalgouberneur foll fich an bie fpanische Regierung um Beifungen gewandt und die Antwort erhalten ha= ben, bag lebergabe noch immer bas

patrouilliren jest die Strafen ab. Die Buth über bas Ministerium Sagafta fcheint immer mehr gu fteigen. Der Bi= vilgouverneur hat die Aufgabe, Ruhe und Ordnung aufrecht zu erhalten, an bie Militarbehörden abgetreten, wie burch Platat befannt gemacht wird.

Es wird behauptet, die Umerifaner hätten in ber Seeschlacht vor Manila Betroleumbomben bermenbet, und burch biefe fei bas Flaggenichiff ber fpanischen Flotte fo schnell verbrannt worden. Minifterprafibent Sagafta foll die Ronigin-Regentin in Renntnig gefett haben, bag bie Stadt Cavite (ber befestigte Plat bor Manila) bem Erbboben gleichgemacht, und ber unbefestigte Theil von Manila ein Raub ber Flammen geworben fei.

General Menler ift bereit, jeden Mugenblick nach Cuba zu gehen und ei= nen Angriffstrieg gegen die Ber. Staasten zu führen. Wenlers Bopularität in einflufreichen Rreifen fcheint gugunehmen, und er burfte ber jegigen Regie= rung noch gefährlicher fein, als Don

(Frühere Depefche:) Trot ber Schredensnachrichten aus Manila murbe geftern hier bie Feier gum Un= benten an die spanischen Offigiere Ruig, Davig und Balarbes (bie Opfer bon Murats Maffafre) in ber üblichen Beife burch Prozeffion u. f. m. be=

Man ift hier fehr erstaunt barüber, bag bie unterfeeischen Minen und Torübrigens, neuerlichen amtlichen Berich= ten gufolge, nicht mehr als 100 Deut: iche in Manila. Dies Alles hat jedoch mit ber offi-

giellen Saltung ber beutschen Regie= rung in Diefem Rrieg nichts gu thun. Die, por einigen Tagen bon Spanien aus verbreitete Rachricht, daß Deutsch= land erflart habe, es merbe eine Beschiegung Manilas nicht geftatten, mirb in Berlin für erfunden erflart. Die beutsche Regierung hatte lediglich barauf hingewiesen, bag im Falle ei= ner folden Befchiegung die beutschen Intereffen ftarfer gu leiben hatten, als die spanischen.

London, 3. Mai. Im Namen ber Barnelliten und anberer irlandifchen Nationalisten fandte John Redmond eine Glüdmunich = Depefche an ben Bra= fibenten McRinlen jum Sieg ber ame= ritanifchen Baffen.

Mule Blätter fprachen mit Bemunberung von Rommobore Dewen, ber fich als ein murbiger Bogling Farragut's ermiesen habe.

Rio be Janeiro, 3. Mai. Das fpa= nische Kanonenboot "Temerario" bier angefommen. Das ameritanifche Schlachtschiff "Dregon" und bas Ranonenboot "Marietta" befinden fich noch immer bier. Man erwartet, baß es zu einem Rampfe zwischen biejen beiben Booten fommt, balb nachbem fie ben Safen verlaffen haben.

London, 3. Mai. Rach ben legten | theilt.

Nachrichten, die im britischen Rolonial= amt eintrafen, haben bei ber Gee= schlacht won Manila auch bie vorstädti= schen Eingeborenen-Biertel Manilas einigermaßen gelitten, und eine Ungahl ber betreffenden Wohnungen (Die lauter Strohdacher hatten) brannte nieber. Aber auch ber europäische Stabtheil murbe bon einzelnen Gefchoffen getroffen. Die Batterien ber Bitabellen haben, Spanischer Behauptung gufolge, bem beschießenden ameritanischen Geichwader immerhin beträchtlichen Scha= ben zugefügt.

Es heißt, Die fpanischen Flottenbe= hörden hätten sich jett entschlossen, alle vereinzelten Rampfe gu vermeiben und Die gange Flottenftarte Spaniens gu vereinigen und das ameritanische Beschwader in ben cubanischen Gemäffern zu "zerschmettern".

Der Kongreff und der Krieg.

Wafhington, D. C., 3. Mai. Der Genat nahm ebenfalls bie Rachtrags= Berwilligungsvorlage für bas Kriegs= bepartement rafch an, besgleichen ben Ronferenzbericht über die Flotten=Ber= willigungs=Vorlage.

Wie Deutschland die Machricht aufnahm.

Berlin, 3. Mai. Anfangs hatte man in Zeitungstreifen und im Bublitum Die Depeschen über ben großen Sieg ber Umerifaner in ber Seeichlacht mor Manila mit Migtrauen aufgenommen; dann aber war man gezwungen, daran gu glauben. Für die Mehrgabl ber bie= figen Blatter ift biefes Greigniß eine große und unangenehme Ueberraschung gemefen, weil es ihre Theorien und ihre Prophezeiungen über ben Saufen marf. Gie hatten meift einen Gieg ber Gpa= nier mit Bestimmtheit erwartet und Die Amerifaner (wie gewöhnlich) unter=

Die "Rreug-Zeitung", welche früher bon "bewaffneten ameritanischen Sor= ben" fprach, fagt heute: Spanien merbe alle Energie aufbieten muffen, um ben moralischen Gindruck wett gu ma= chen. Rein Extrablatt wurde über die Nachricht ausgegeben.

Nur ber Raifer foll burchaus nicht erstaunt gemefen fein über ben Sieg, ihn vielmehr vorausgesagt haben.

Die Behauptung bes New Yorfer Rorrespondenten des "Lotalangeigers", bas Marine=Departement ber Ber. Staaten Die Anordnung erlaffen habe, beutsche Schiffe genauer gu be= obachten und zu burchsuchen, hat burchaus nicht bagu beigetragen, Die Untipathie gegen Die Ber. Staaten gu

Dynamit im feldlager!

Springfielb, Ju., 3. Mai. Im "Camp Tanner", wo die Minoifer Rriegstruppen liegen, foll ein Badet mit Donamit entbedt worden fein.

Manche fagen, Arbeiter hatten gu= fällig ben Sprengstoff zurudgelaffen, aber die Offiziere glauben es nicht.

Sozialiftifde Leichenfeier geftort.

Berlin, 3. Mai. In Charlottenburg wurde geftern die Leiche bes Sozialiften Barthel beerdigt. Der Reichstagsabge= ordnete Bubeil legte auf bem Grabe einen Rrang mit rother Schleife nieber, welchen die Polizei wegzunehmen suchte. Dies wollte die Menge nicht dulben, ein Tumult entstand und die Polizei brobte, mit blanter Waffe einzuhauen. Bubeil beruhigte jedoch feine Unhanger und legitimirte fich als Abgeordneter. worauf die Polizei ben Rrang gurud=

Rationalliberaler Parteitag.

Berlin, 3. Mai. Der hier gufam= mengetretene Parteitag der Nationallis beralen ift von 300 Delegaten beschicht worden; die Minderheit ift, wie die "National=Beitung" behauptet, weage= blieben. Rudolph v. Bennigfen bielt bie Hauptrede und nahm bamit qua gleich Abschied von seiner politischen Laufbahn. Es wurde eine Suldigungebebeiche an ben Fürften Bismard gefandt, welche in berglicher Weise be= antwortet wurde.

# Reichstage-Mandate faffirt.

Berlin, 3. Mai. Der Reichstag hat noch turz por Schluß der Seffion die Mandate des Nationalliberalen Dr. Merz (2. badischer Wahlfreis) und bes Reichsparteilers Reichmuth (1. Bei= marer Bahlfreis) für ungiltig er=

Raifer Wilhelm wird ben Reichstag perfonlich schliegen und die Abgeord= neten gu einem Tefteffen einlaben.

# Ginidranfung der Lehrfreiheit.

Berlin, 3. Mai. Der preußische Landtag hat die "Ler Arons" (Gin= dräntung ber atabemischen Lehrfrei= heit für Privatdogenten) angenommen.

Reuer britifder Botichafter.

London, 3. Mai. Gir Julian Pauncesote, ber bisherige britische Botichafter in ber ameritanischen Bun= beshauptstadt, foll burch Gir Thomas S. Sanderfon erfett werben.

\* Bincent Chevlin, ein Mitglied ber berüchtigten Cheplin-Banbe, murbe heute auf die Untlage hin, Frl. Rachel Simon auf einem Strafenbahnmagen ber S. Salfted Str.-Linie um \$5 beraubt gu haben, bon Richter Waterman gu 60tägiger Gefängnighaft berur-

#### Gur's Baterland.

Der Gouverneur will dem jungen Logan nicht gestatten, fich zu opfern. Musmufterung Untanglicher im "Camp

Canner" bei Springfield. Eine Rechtsfrage gur Beantwortung für ein Kriegsgericht.

Die Berfammlung bon Bertretern ber hiefigen Turnvereine, welche geftern Abend in der Nordseite-Turnhalle über bas Turner-Regiment berathen sollte, hat bis Conntag Morgen ber= tagt werden müffen. Die einzelnen Bereine waren nämlich bon ber Ginla= bung noch nicht offiziell benachrichtigt, und hatten deshalb auch noch feine beglaubigten Bertreter gu ber Bufam= mentunft entfenben fonnen.

Diejenigen, welche sich gum Gintritt in das Turner-Regiment gemeldet ha= ben, werden aufgefordert, fich am Don= nerstag Abend in ber Turnhalle ein= gufinden. Weitere Unmelbungen wer= ben bort allabenblich mit Dant entaegengenommen. Mit bem Erergiren foll, wie fcon gemelbet, am nächften Montag begonnen werden, und es foll bann auch eine Rlaffe für die Ausbilbung bon Offigieren und Unter-Offigieren eingerichtet werben.

Radi Samburger, ber bor nunmehr 32 Jahren nach gehnjähriger Dienft= zeit als Zahlmeifters-Behilfe aus ber ift, hat befanntlich - obwohl er in= zwischen nicht junger und nicht leichter geworden ift - bem bedrohten Bater= lande schon bor Ausbruch bes Krieges feine Dienfte wieder gur Berfügung geftellt. Er hat nun bom Flottenmi= nifterium eine Empfangsbescheinigung feiner Bufchrift erhalten und zugleich bie Zuficherung, daß man fich gegebe= nen Falles feiner erinnern werbe.

Bertreter ber fammilichen schon or= ganisirten Freiwilligen=Regimenter ha= ben beschloffen, für Samftag ben 14. Mai, einen Umzug biefer Organifati= onen borgubereiten. Es foll baburch einestheils ber Burgerschaft gezeigt werben, wie viele Baterlands-Bertheibiger gur hand find und anderentheils wird bamit angeblich beabsichtigt, ängstliche Gemüther zu beruhigen welche bon Geiten "innerer Feinde" Aufruhr und Emporung fürchten, feit unfere tapfere Miligen in's Telb ge= rudt find. Colonel Hartigan wird als General-Feldmarichall an der Spige bes Buges reiten.

hat, ift noch immer nicht überbrückt, fondern flafft meiter auseinander als Um ben Sohn bes "Schwarzen Atlers bon Minois" ein wenig gu argern, gibt ber Bouverneur eine Liffe von elf Regimentern befannt, welche er bei einem etwaigen zweiten Aufgebot ber Bunbesregierung jur Berfügung stellen würde. Diefe Regimenter find folgende: 1. Tanners Schwarze Shanen (bie aus Burgern afrifanifcher nifation) 2. Richter James Robaris Regiment, 22. Rongregbegirt (Cairo); James Campbells Regiment; 20. Rongrefibegirt (McCleansboro); Bluford Wilfons Regiment; 17. Rongregbegirt (Springfielb). 5. Tanlors Regiment; 15. Rongregbegirt (Beoria). 6. Colonel Rochs Regiment; (Chicago). 7. 3. D. Anderfons Regiment: 14. Rongregbegirt (Benberfan). 8. Colonel Bartigans Tiger; (Chicago). 9. Richter Charles G. Fullers Regiment; 9. Rongregbegirt (Blooming ton). 10. Colonel La Granges Regiment; (Chicago). 11. Colonel Bogar. bus' Regiment; 13. Rongregbegirf (Barton). Die Logan=Sufaren find, wie man fieht, in biefer Lifte nicht ber= zeichnet, und der Gouverneur wird neuerdings in feinen Ausfällen gegen nud beffen "ariftofrati: fche" Freunde fo biffig, bag man an= nehmen barf, Die "Sufaren" wurden fo bald überhaupt nicht an die Reihe

Im "Camp Tanner" ift man gegen= wärtig eifrig mit ber Musmergung for= perlich untauglicher Refruten beschäftigt. Da man babei mit großer Bemiffenhaftigfeit zu Werte geht, ift an= gunehmen, daß bie einzelnen Regimen= ter, welche anfänglich zu zahlreiche Mannichaften hatten, am Enbe nicht einmal ftart genug bleiben und noch ei= nen Rachschub von Retruten brauchen

Der Countyrath hat gestern, mit 12 gegen 3 Stimmen beschloffen, allen Ungestellten ber County-Berwaltung, welche Kriegsbienfte nehmen, für bie Dauer ihrer Abmefenheit ihr Gehalt weiter zu gahlen.

Unter ben 107 Refruten für bie Bundesflotte, welche geftern bon hier nach bem Often geschickt worden find, haben sich auch zwölf Mitglieder ber staatlichen Miliz befunden, barunter fechs, die es nicht einmal für nöthig ge= halten haben, bei Diefer erft um ihre Entlaffung einzufommen. Das Miligfommando weiß nun nicht recht, wie es ich bei biefer Sachlage zu berhalten hat, boch hat Oberst-Lieutenant Allen nicht übel Quft, ein friegsgerichtliches Berfahren gegen bie "Ausreißer" ju beantragen; er weiß nur noch nicht. weffen er bie Leute antlagen foll, benn Fahnenflucht läßt fich ihnen boch nicht gut bormerfen.

Lefet die Sonntagsbeilage ber Abendvoft.

### Paffen jufammen.

Eine Chefrau, die ihrem Gemahl eine trene Gehilfin war.

Die Deteftives D. Maden und Jas. McCarthy nahmen gestern in bem Saufe Nr. 440 N. Bermitage Abenue Die Cheleute McDonald in Saft, nach= bem fie es ihnen ausgeredet hatten, von ben Baffen, die fie in ben Sanden hielten, Gebrauch zu machen. John, ge= nannt "Scotty" McDonald ift ein alter Zuchthausvogel, der vor noch nicht langer Zeit aus Joliet entlaffen mor= ben ift. Er hat fich hier fofort wieder feiner Berufsthätigteit, bem Schleich= biebftahl, zugewandt, und feine Gattin hat ihn bei feinen Unternehmungen nach Rraften unterftütt. Die Beiden arbeiteten nach einem ebenfo pratti= fchen wie neuartigen Snftem. Gie ma= ren Beide gute gefleibet und mußten fich einen recht Bertrauen erwedenben Anftrich zu geben. Bei ihren Expedi= tionen bedienten fie fich eines ele= ganten Fuhrmertes. In biefem faß die Frau McDonald und fuhr bei bem haufe por, bas es gu plündern galt, und in welchem, wie vorher ausspionirt war, fich gur Zeit nur eine Person bes fand. Diefe Perfon murbe bon Frau McDonald unter irgend einem Vor= wand auf die Strafe gerufen und bort in ein langeres Gefprach bermidelt. In ber Zwischenzeit raumte ber Gatte, bon Bundesmarine ausgemuftert worben ber Riidfeite in bas Saus eingebrungen, diefes nach allen Regeln ber Runft aus. Der Polizei find Dugende bon Diebstählen biefer Urt gemelbet mor= ben. Der Berbacht ber Thaterichaft fiel bald auf bie McDonalds, und jest find biefe für's Erfte unschädlich ges macht worden.

#### Bum Richter ernannt.

Gouberneur Tanner hat, wie heute Nachmittag telegraphisch aus Spring= field gemelbet wird, herrn George M. Trude für ben nicht abgelaufenen Ter= min bes verftorbenen Richters Goggin gum Richter ernannt. Berr Trube ift ein Bruder bes befannten Advotaten M. G. Trube und war früher einmal

### Allerlei Gewaltthaten.

3mischen Fred Haehring und feis nem Schwager Otto Spiegelberg, Ir. 609 28. North Abe. wohnhaft, fam es geftern Abend wegen eines hundes ju einem hitigen Streit. Spiegelberg Die Rluft, welche fich zwischen Bouv. oll den hund feines Schwagers mit Steinen geworfen haben, was ben Let= Tanner und bem Cohne bes tobten teren in folden Born berfette, daß er Generals John A. Logan aufgethan angeblich Spiegelberg mit großer Ge= walt gegen eine Thure schleuberte. Man brachte ben Berletten nach bem St. Glizabeth-Hofpital, mo bie Merzte für fein Leben fürchten, ba er einen Schäbelbruch erlitten hat. Saehring wurde unter ber Unflage ber Rorper= berletjung in der 23. North Abe. Po=

lizeiftation eingesperrt. llebel hat ber Farbige William Sall. bon Mr. 345 Clart Gtr., feine Frau zugerichtet, weil sie sich weigerte, ihm \$5 zu geben. Er warf ihr einen Glas: frug an ben Ropf, ber in viele Gplit= ter gertrummert murbe, und fchlug fie, als fie laut um Silfe rief, noch mit einem Stuble nieber. Die Frau. welche neben vielen schweren Ropfmun= ben auch einen Schäbelbruch babonge= tragen hat, wurde nach bem County= Hofpital geschafft, mahrend ihr gewalt=

thätiger Gatte perhaftet murbe. Der Tapezierer John Wilson mur= be heute Morgen bor feiner Wohnung, Mr. 316 Clart Str., von zwei Farbi= gen angegriffen, weil er ihnen Arbeit permeigert hatte. Giner ber Rerle brachte ibm mit einem Rafirmeffer eine Boll tiefe Bunbe an ber Babe bei, bie nach ber Unficht ber Aerzte gefähr= lich ift. Die Thäter entfamen.

Der 32jährige Arbeiter John Clart. Nr. 336 Clark Str. mohnhaft, murbe in ber nahe feiner Mohnung geftern Abend von einem Unbefannten mit einem Tobtschläger berartig auf ben Ropf geschlagen, daß er schwer krant im County = Hofpital barniederliegt.

# Diebogelichter.

Der Nr. 1565 Michigan Abe. woh= nende Paul Orchard meldete heute auf bem Polizei = Sauptquartier, bag in vergangener Nacht freches Spigbuben= gefindel feinem Beim einen uner= munichten Befuch abgestattet habe. Den Ginbrechern find hierbei eine golbene Uhr im Werthe bon \$175, ein werth= voller liebergieher und \$40 Baargelb in die Sande gefallen. Comeit fehlt

noch jebe Spur bon ben Strolchen. Unnie M. Card, bon Nr. 1309 Bilcor Ave., hat eine ähnlich trübe Er= fahrung machen muffen. Spigbuben ftahlen ihr zu nächtlicher Stunde einen theuren Pelzmantel, mehrere Uhren und berichiebenes Gilberzeug, ohne baß es ben Behörben bisher gelungen mare, ber Thater habhaft zu merben.

# Zeset die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

# Das 2Better.

n Wetter-Bureau auf dem Aubitorium-Thurm für die nächten 18 Ziunden folgende Wittes in Ausficht gestellt: caga und Umgegend: Kühl und theilweise be-heute Abend und morgen; lebbaste nordöltliche is. Andiana und Miffouri: Theilweife be-Allinois, Andiada und Miffouri: Theilmeife bewolft hente Abend und morgen, mit Kegnichguern
in den äußerken füdlichen Theilen; finkende Temperatur: ftarke nordödliche Minde.
Ubisconfin: Theilweife bewölft beute Abend und
worgen, während der Agaft muthmaßtich leichter
kroft in den untikren und westlichen Schien;
nörbliche Minde.
In Ebicago kellte fich der Temperaturkand von
geitern Abend bis bente Mittag vole folgt: Abends
Ellbe 68, Andfes 12 Ubr 47, Worgens 6 Ubr 42 und
Wittags 12 Ubr 40 Krad über Auff.

# Neue Mannestraft



Gur Gie, mein Freund, ob jung ober alt, falls Gie von ben ichredlichen Folgen jugenblichen Leichtfinns gu leiben haben, wie: Berlufte, nachtliche Ergiegungen, 3mpoteng, ichwacher Ruden, Sodenbrud (Baricocele) u. f. m. Rehmen Gie meinen Rath, ge-Rust auf 30jahrige Erfahrung an :

### Man benute feine Medizinen,

wenn man ein einfaches, natürliches Dittel erhalten fann, bie Gffeng bei gangen Lebensfrait-Gleftrigitat.

# Der Dr. Sanden elektrische Gürtel

für ichwache Manner ift weltbekannt. 3ch bin ber Erfinder, und mit ben Gutteln gab ich im vergangenen Jahre 5000 Leibenben neue Manneskraft. Mein kleines Buch wird auf Berlangen frei und versiegelt geichidt. Bitte banach ju ichreiben ober

mid) frei zu fonfultiren.

DR. A. SANDEN, 183 Clark Str., Chicago, Ill., Office Stunden 9 bis 6: Conntags 10 bis 1.

# Telegraphische Rolizen.

Inland.

- Gine berbeerenbe Feuersbrunft in Loogootee, Ind., vernichtete 18 Saufer. Berluft etwa \$70,000.

Bu Lafe Charles, La., brannte bie Wattins'iche Waggon-Fabrit nieber. Berluft etwa \$100,000.

Der gange Geschäftstheil bon Northport, Bafh., ift niedergebrannt. Mehr als 40 Saufer find zerftort. Ber= Iuft etwa \$100,000.

Sogar im Illinoifer Staats= Buchthaus zu Joliet wurden geftern Rriegsbulletins angeschlagen, und awar in jeder Belle ein Eremplar.

- Das teganische Städtchen Mobetie murbe burch einen Wirbelfturm am Conntag faft bollftanbig gerftort, und 4-6 Berfonen wurden getobtet ober töbtlich berlett.

- General Charles C. Walcott aus Columbus, D., ber im Biirgerfrieg bermundet wurde und am Anochenfraß infolge jener Bunbe litt, ift in Omaha, Mebr., geftorben.

- Die Golbreferve im Bunbes Schahamt betrug nach ben letten Berichten \$181,238,136; ber gesammte Baanvorrath \$215,810,622. Erftere ift wieder etwas gestiegen, letiefer um mehrere Millionen gurudgegangen.

- 3m Militärlager bon Spring Sill bei Mobile, Mla., erichof fich ge= ftern Leutnant Rowland C. Sill. Er war bei Gifenbahn=Bermeffungsar= beiten in Bentralamerita, por mehreren Jahren, frant geworben, ohne je wieder gu genesen, und in ben legten Tagen hatte er bie fire 3bee, man werbe ihm nicht gestatten, mit nach Cuba zu gehen. Sill hinterläßt eine Battin. Gein Bater mar im Burgerfrieg in ber Schlacht bon Rafhville gefallen.

- Noch mehr Schredens-Nachrichten über Sturm-Unheil tommen aus berichiebenen weftlichen Staaten. Bu Berico, im Miffourier County Cebar, murben 13 Berjonen burch einen Bir= belfturm auf ber Stelle getobtet, und 5 ober 6 andere tobtlich berlett! Much gu Babafh Grove und Baublau, nicht fehr weit von Berico, murbe arge Berftorung berurfacht. Die Ze= legraphenbrahte liegen meistens nie= ber. - Muf bem Miffiffippi bei St. Louis follen mehrere Berfonen im Sturm burch bas Rentern von Nachen umgetommen fein.

# Zingland.

- Papft Leo foll gang nieberge= schmettert über bie Rachrichten aus Manila fein. Befonders außerte er fein Entfegen über ben großen Den= ichenberluft und wiederholte, er mare lieber geftorben, als folden Rrieg mit ansehen zu muffen.

- In bem Dorf Bognia Cabello, in ber italienischen Proving Ravenna. brachen wieder Brotframalle aus. Truppen murben ichlieflich aufgeboten und gaben Teuer, wobei 3 Berfonen aus bem Bolte erfchoffen wurden. 3 Poliziften murben ichmer verlett. -Bei bem jüngften Brotframall in Bari, ber Sauptstadt ber gleichnamigen italienischen Proving, murben 5 Berfonen erschoffen, und 20 verlett.

#### Dampfernadridien. Angefommen.

Rem Porf: Tauric von Liverpool; Victoria von London. New Port: Maffachufetts London.

Marfeille: Britannia von Nem Dort. Liverpool: Nomadic von New Yort. Glasgom: Uffgrian von Philadel= phia.

Rem Port: Savel nach Bremen. Philadelphia: Waesland nach Liver=

hamburg: Palatia nach New Yort.

# Lokalbericht.

# Jenes Bitriol-Attentat.

Bor einigen Wochen wurde bem Frl. Mabel Hobart, Nr. 974 Jacfon Boulevard mohnhaft, zu fpater Abend= ftunde gerade wor ihrer Wohnung Bitriol bon einem Manne in's Geficht gegoffen, welchem es bamals gelang, ju entfommen. Die Mermfte hat in Folge beffen bie Sehtraft auf bem linten Muge eingebüßt und außerbem ift ihr Beficht fürchterlich entftellt worben. Frl. Sobart beschulbigte einen gewiffen Chas. A. Lange von Nr. 12 R. Carpenter Strafe, ber That und ließ ihn bald barauf verhaften, aber erft geftern war fie im Stanbe, als Rlägerin gegen Lange im Sarrifon ben Antrag an. Str.=Polizeigericht zu erscheinen. Die Berkandlung bes Falles wurde bon

## Etadtrathefigung.

Zwei neue Rohrpoft-Ordinangen.

21ld. Coughlin und der "Jroquois Club.

Befanntlich muntelte man feit eini= gen Tagen in Rathhaustreifen babon, baß "Baron" Derfes geftern Abend bem Gemeinderath feine Freibriefver= längerungs = Bunfche unterbreiten werbe, doch hat fich Diefe Unnahme nicht bestätigt. Der "Gang" hat Die Frage ganglich unberührt gelaffen, und es beißt jest, daß fie überhaupt in ben nächsten Monaten nicht auf's Tapet gebracht werben foll. Ueber bas "Warum?" gerbricht man fich heute vergeblich die Ropie. Much fonft ift Die geftrige Stadtrathsfigung ziemlich "thatenlos" verlaufen, und bon eini= ger Bichtigfeit burfte nur ber Beichluß fein, ber ben Manor ermächtigt, einen Reuner-Musichuß zu ernennen, welcher die Frage ber Errichtung munigipaler Gasfabriten und eleftrifcher Bentralftellen naber erörtern und bann ber Staats-Legislatur entsprechenbe Borichläge machen foll. Alberman Bigane reichte eine bahingehenbe Refolution ein, die, nach einem fleinen Rede-Geplantel, unter Aufhebung ber Gefchäftsregeln mit 50 gegen 8 Stimmen bom Blenum angenommen murbe.

3mei neue Ordinangen gur Ginfüh= rung bes pneumatischen Poftbetriebs murben an ben Musichuß für Glettri= gitat und Beleuchtungsmefen bermie-Die "Chicago Mir Line Expreß ien. Co." und Die "Chicago Pneumatic Company" find die beiden Gefellichaf: ten, welche um Bewährung eines fünf: gigjährigen Freibriefes eintommen, und zwar vertritt Alberman Francis, bon ber 12. Warb, bie erftgenannte Gefellichaft und fein Rollege Bennett, bon ber 34. Ward, beren Ronfurren= Die "Chicago Mir Line Expreß Comp.", hinter ber beträchtliches Ra= pital fteden foll, verlangt bie Berechtfame gur Unlage und gum Betrieb pneumatischen Transport=Sh= ftems gur Beforberung pon Boftfachen aller Urt. 2118 Gegenleiftung bietet fie ber Stadt 1 Prozent ihrer Brutto= Ginnahmen für Die erften fünf, 2 Brogent für die zweiten fünf und 3 Pro= gent für bie restirenden 40 Jahre ber Freibriefs-Frift an. Bon einer folchen Kompensation weiß die im Intereffe ber "Chicago Pneumatic Co." eingereichte Orbinang nichts; bie Fra ge ber Gemährung einer Entichäbigung an die Stadt ift in berfelben einfach nicht erwähnt.

Die burgermeifterliche Ernennung ber Albermen Maltby, Balter, Jad= fon, Martin, Titel, Bond, Mappole, Dubblefton und Reagle ju Mitgliebern bes Spezialausichuffes für Geleife= hochlegung murbe gutgeheißen. Rur Stadtvater Balif, ber Bertreter ber 17. Ward, lehnte fich gegen biefe Bufammenfehung bes Romites auf. Fer= nerhin bestätigte ber Gemeinberath ge= fiern Abend die Ernennung bon 28m. C. Clingen jum Gerichtsclerk im Desplaines Str.-Polizeigericht und pon Muguft C. Rlafta gum Clert im West Chicago Abe. = Polizeigericht. Schlieflich theilte ber Manor bem Stadtrath auch noch bie Ernennung von Edw. Carroll zum Mitglied ber ftädtischen Bivildienftbehörde mit.

Un das Finang-Romite murbe eine von Alberman Little eingereichte Dr= binang verwiesen, welche bie Schaffung eines Spezialausichuffes gur Revifion ber fladtifchen Gefundheitsbestimmun= gen verfügt. Diefe Rommiffion foll ous bem Gefundheits-Rommiffar. dem Rorporationsanwalt, bem Bor= figer bes ftabtrathlichen Gefundheits:

ausschuffes und zwei Mergten befiehen. Das Gefuch bes Ober-Bautommif= fars, an Lawrence Ave. und bem Fluß zu bem Rostenpreise bon \$5000 ein Grundflud für Die Bumpftation bes bortigen Fangtanalspftems an= taufen zu bürfen, wurde ebenfalls bem Finang-Romite gu naberer Grorte=

rung unterbreitet. Seitbem ber "Iroquois Club" ben Silberbolben ben Stuhl por bie Thur gefett, ift ber ehrenwerthe Stabt= bater Coughlin schlecht auf ihn gu fprechen, und als biefer Tage bie "Ub= trünnigen" in patriotischer Wallung ein machtiges Sternenbanner mit ber Inschrift "Froquois Club" bor ihrem Clublotal aufhißten, ba erblidte ber wadere "Bathhouse John" sofort in biefer "Retlame" eine Beleidigung ber Landesflagge. Alfo ftellte er geftern Abend im Gemeinderath ben Untrag, baß die Worte "Troquois Club" bon bem Banner entfernt werben follten. Und bas Plenum nahm auch wirklich

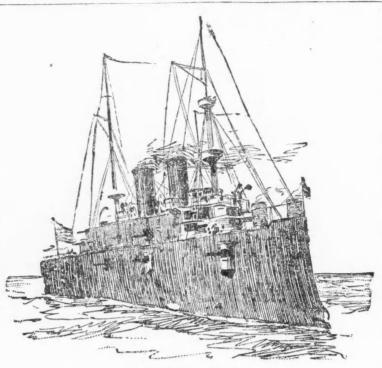
Michter Donle um eine Moche vertagt. Lefet die Conntagebeilage ber Abendpoft.

# Gin glorreicher Sieg.

Die Seeschlacht von Manila. — Die nächtliche Einfahrt. — Das Schlachtbild am folgenden Tage.

Rommobore Demen hat mit feinem | Die Ginfahrt zu erzwingen, fo werben oftafiatifden Geschwader, ben Rreufie babei jebenfalls ftart beschäbigt gern "Olympia", "Baltimore", "Bo= werden und bann um fo leichter bem fton" und "Raleigh", ben Ranonen= booten "Concord", "Betrei" und "Mc= Feuer ber inneren Befestigungen und ber fpanischen Kriegsschiffe gum Opfer Cullouch" und ben Rohlen= und fon= fallen. So ging Abmiral Montejo mit ftigen Begleitschiffen Die Ginfahrt in feiner Flotte fieben Meilen bor Manila bie Bai bon Manila gewagt, ber bort bor Carite, mo bie Arfenale, Troden= berfammelten fpanischen Flotte und bods, u.f.w. burch ausgebehnte, neuer= ben Safenbefestigungen benRampf anbings noch bebeutenb berftartte unb geboten und - Die spanische Flotte mit schweren mobernen Beschützen be= bernichtet, Die Ruftenforts, gum Theil ftartte Erdwerfe, gebedt maren, bor wenigstens, jum Schweigen gebracht. Unter, um hier ben Feind zu erwarten, Ein glorreicher Sieg! Rühn geplant sollte er bem Feuer ber außenliegenden und fraftvoll errungen! Reben ben nadten Thatfachen ift

Forts entgehen. Muf ben Forts bon Corregidor und Caballo und ben Uferpuntten nördlich und füblich von biefen Infeln mar am Samftag Mues in Bereitschaft für ben Empfang bes Feinbes, aber bie Conne fentte fich, ohne daß feindliche Schiffe in Sicht gekommen maren, und als bie eine Art Gerippe, bas genügt, fich ein | Racht eintrat, ba glaubte man wohl,



Das Flagsdiff "Olympia."

Mahricheinlichfeitsbild von ber großen Seefchlacht von Manila zu machen:

noch wenig befannt. Wir haben noch

feine unmittelbare Runbe bon unferm

sieareichen Geschwaber und haben

nicht bon Rommobore Dewen hören

bürfen, mie ber Gieg errungen murbe.

Aber bas, was und über Mabrib unb

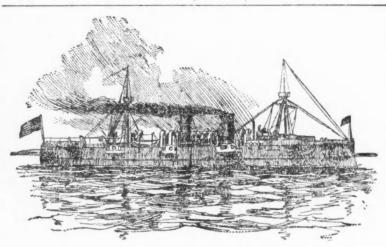
London an Nachrichten gutam, ift boch

Mis bas ameritanische Geschwaber am 27. April bon ber Hongtong ge= genüberliegenben Mirs-Bai aus Gee ftach, ba wurde biefe Rachricht prompt nach Manila gefabelt; bie fpanifchen Behörden, Die Flottenoffi= giere und Rommandanten ber Safen= befestigungen wurden somit gewarnt und fonnten bie letten Borbereitungen treffen für ben Empfang bes Weinbes. Man mußte in Manila, bag bas feinbliche Beschwaber am Camftag Abend bor ber Ginfahrt gur Bai bon Manila eintreffen würde, glaubte aber, baß es ihm niemals gelingen würbe, bie Einfahrt zu erzwingen. Sowohl auf ben beiben, in ber etwa gehn Mei= Ien breiten Ginfahrt bingelagerten Infeln Corregibor und Caballo, fowie auf ben beiberfeitigen Ufern ber Bai= Einfahrt murbe fcharfe Wacht gehalten

bag ber nächfte Morgen ben Feind und ben Rampf bringen würbe. Man war aut porbereitet und in ben Forts wie auf ben spanischen Rriegsschiffen hegte man bie frohe Zuverficht, bag man ei= nen Angriff würde gurudichlagen ton-

Die Nacht war finster. Rein Leucht= feuer, feine Boje, höchftens ein fchmacher Lichtschein in ben Forts hatte als Wegweifer für nahenbe Schiffe bienen fonnen, und niemand bachte an bie Möglichkeit, bag ber Feind - felbft wenn er in Sicht gewesen ware - eine Ginfahrt hatte magen tonnen. In Manila war alles ftill und ftill war's in ben Forts, und bie Machen traum= ten ichlaftrunten bom morgigen Tag. an bem fie beitragen würden gur Ber= fforung ber feindlichen Schiffe.

Da fracht bumpfrollend ein Schuf bon Corregidor Island durch die nächt=



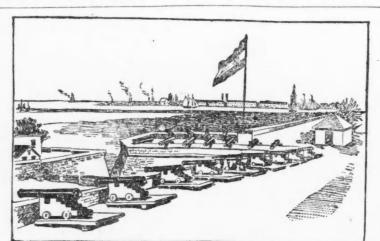
Kreuzer "Baltimore."

hinter ftarten Befestigungen, beren schwere Geschütze einem angreifenden Geschwader mahrscheinlich großen Schaben gufügen würben, ehe fie gum Schweigen gebracht werben fonnten. Sollte dies boch gelingen, so würden verfentte Sprengminen und Torpebos bie einfahrenden feindlichen Schiffe in bie Luft fprengen, ehe fie bie Stabt Manila zu Geficht befommen murben.

Solcherart Erwägungen mögen ben panischen Abmiral Montejo, ber erft ben Mund so boll genommen und er= flart hatte, er werbe mit feinem Be= ichwaber bie Schiffe ber amerikanischen Schweine bom Meere fegen, beranlagt haben, eine offene Geefchlacht gu bermeiben und fich mit allen feinen Fahrzeugen in bie Bai von Manila gurudjugiehen. Mögen fich boch bie Ameritaner an ben Forts auf Corregibor und Caballo bie harten Schabel einren= nen; falls es ihnen boch gelingen follte,

liche Stille, und wie bas Echo zwischen Felfenklüften, antworteten alle bieBat= terien am Eingange gur Bai. Bon bem Fort auf Caballo blitte es auf, bom füblichen Ufer brohnten fchwere Schuffe und bie Batterien aufCorregi= bor gaben bumpfbriillenb Couk auf Chuf. Die ferner Donner fchlug ber Schall an die Ohren ber Bewohner bon Manila, fie aus bem unruhigen Schlaf aufscheuchend und auf bie Strafen treibend, Meinungen austauschten über ben begonnenen Rampf ber feinb= lichen Flotte mit ben Forts am Gin= gange gur Bai.

Gie irrten fich. Es war fein Rampf. MIS jener erfte Mlarmichuk bon Corre= gibor Island gelöft murbe, ba maren bie Umeritaner icon mitten im Fahrmaffer bes Bai-Gingangs und als bie aus ber Ruhe aufgescheuchten Manilaer fich noch in Bermuthungen ergingen über (Fortfegung auf ber britten Geite.)



Hafenbefestigungen von Manila.

### Politifdes Allerlei.

Kein Auffdub der republifanifden Staats-Konvention.

2lus Rathhausfreifen.

Es scheint so ziemlich ausgemacht gu fein, daß bie republitanischen Staatstonvention an dem urfprung lich fesigefetten Tage, ben 14. Juni, abgehalten werben wirb. Die Bartei führer find beute ber Unficht, bag ein Aufschub ihrer Cache nichts nügen, wohl aber schaben fann; fie erachten eine längere Rampagne für unbedingt nöthig, um erfolgreich ben Bortheilen begegnen zu konnen, welche die Demo fraten burch bie jungfte obergerichtliche Entscheidung in bem "Gerrhmander" Fall errungen haben. Die Republi: taner muffen ben Staat mit einer Ma jorität von minbestens 50,000-60, 000 Stimmen gewinnen, falls fie bie Kontrolle über bas Abgegronetenhaus haben wollen, und ba heißt es für fie eben, zeitig zu agitiren. Befanntlich halten bie Demofraten ihre Staats-Ronvention erft am 12. Juli ab, und bis babin hofft man auf republitani fcher Ceite icon mit ben Rampagne= Vorbereitungen nahezu fertig zu fein.

Die ftäbtifche Zivilbienft=Behörde hat geftern beschloffen, bie Ramen ber fürglich wegen Mangels an Fonds entlaffenen 135 Blaurode bornan auf bie Lifte ber Unftellungsberechtigten gu fe ben, gum Nachtheil ber 400 Bivilbienft Unwärter, Die ichon feit Dezember D. 3. auf Anftellung marten. Rur Rom= miffar Gart protestirte gegen biefes Borgeben feiner Rollegen, indeffen ohne allen Erfolg.

Gub Town-Uffeffor henry Stud art hat gestern bom Countyrath Die Erlaubnig erhalten, eine Steuer in Höhe von 100,000 für Town-3wede erheben zu biirfen, womit bann eine gleich hohe Unter-Bilang gebedt werben foll. Wie ber Uffeffor ben County-Rommiffaren erflarte, hat ihm fein Borganger eine Schulbenlaft bon \$59,874 hinterlaffen; Die Ausgaben belaufen fich aber vorausfichtlich auf \$61,900, mahrend bie Ginnahmen nur \$20,000 betragen merben, mas eben ein Minus von \$100,000 ausmacht. \* \* \*

In Bullman und Weft-Bullman ift geftern bas freie Ablieferungsinftem bon Boftfachen eingeführt worben. Borläufig find bafelbft 13 Brieftrager in Dienft geftellt morben, boch wird bie Force febr balb berffarft merben. Bullman und Weft-Bullman gablen gur Beit 10,000 Ginwohner. \* 16 #

Laut Quartal=Bericht bes County: RomptrollersMonaghan hat basCoun= th bisher von ben verwilligten \$3,004. 054.07 die Summe bon \$740,331.08 ausgegeben, fodaß ihm alfo noch \$2, 263,722.99 gur Berfügung fteben.

### Beamtenwahl.

Der Bahrifd-Umeritanifche Berein bon Coof County bat in feiner, am Mai abgehaltenen regelmäßigen Beneralberfammlung' bie folgenben Beamten für bas nächfte Gefchaftsjahr

Er-Brafibent, Guftav Ling; Groß= Brafident, Georg Lauterbach; Groß: Bigepräsident, Gugen Rind; Groß: Sefretar, Louis Rrauthahn, Rr. 101 Clybourn 2we.; Groß=Schatmeifter, Frang Roch; Berwaltungsrath: Mug. Zafel, Chrift. Demling und Georg Reislein. - Die Mitgliebergahl hat im legten Jahre beträchtlich gugenom=

\* John Zimmermann, bon Nr. 186 Ban Buren Strafe, war geftern mit ber Reinigung ber Tenfter im zweiten Stodwert feines Saufes beichäftigt, als er bas Gleichgewicht verlor, herab= fturgte und einen Bruch bes rechten Anochels, fowie eine Berrenfung ber rechten Schulter Davontrug. Der Buftand bes Berungludten wird für un= gefährlich gehalten.

#### Zwei dankbare frauen. Durch frau Cydia E. Pinfham's "Begetable Compound" der Befundheit wieder gegeben.

"Rann jeht felbft meine Sandarbeit verrichten."

fran Patrid Danehy,

West Winfted, Conn., fcbreibt: Werthe frau Pinfham:-Mit aufrichtigem Vergnügen schreibe ich Ihnen über die Wohlthaten, die mir Ihr munderbares "Degetable Compound" erwiesen hat. 3d mar febr frant und litt an weib: licher Schwäche und Gebarmutter. Derdre-

36 fonnte Machts nicht ichlafen und mußte vor Schmerzen in der Seite und dem Kreug im Simmer auf und ab geben. Much litt ich an Blahungen und murde ofters ohnmächtig; ich hatte entsetzliche Schmergen im Bergen, beständig einen un. angenehmen Gefdmack im Munde und häufiges Erbrechen; jest jedoch fühle ich mid, Dant frau Pintham und ihrem "Degetable Compound", wohl; ich fchlafe gut, fann ohne llebermudung meine hausarbeit verrichten, habe feine Blahungen mehr und bin überhaupt vollständig ge-

36 danke Ihnen von Bergen für Ihre Rathschläge und für die ausgezeichneten Wirfungen Ihrer Urgnei."

"Rann es nicht genng loben." frl. Gertie unfin,

franklin, Meb., fcreibt: "36 litt lange Zeit an ichmerghaftem und unregelmäßigem Monatsfluß, Gebarmutter-Dorfall und Kreugichmerg. Die Merzte, die ich zu Rathe 30g, konnten mir nicht helfen.

Man bewog mich folieflich, Lydia E. Pintham's "Degetable Compound" gu gebrauchen und ich fann feine Wirkung nicht genug loben. 3ch fühle mich wie neuge boren und möchte mich von Ihrer Urgnei unter feinen Umftanden trennen. habe fie fcon mehreren meiner freundin. nen empfohlen."

# Geheilt von Rheuma-Geheilt von Rheuma-drops tismus u. Bronchitis.

ITRADE MARK.] "5 Drops" ift die Medizin, die hilft. Geehrte Herren: Ich litt feit 4 Jahren an Bronchitis. Ich hatte einen huften mit ungehener ftartem Auswurf, was mir viele schlaftose Rächte brachte, so daß ich sie oft sigend zubringen mußte. Auf der rechten Seite konnte ich gar nicht liegen, und oft war ich des Lebens überdruffig. Ich habe berichiedene Arten Medigin gebraucht, aber feine bavon hat mir geholfen. Mein Arzt, den wir sonst immer haben, sagte einsach, ich hatte chronischen Katarrh, und er konnte mir nicht belfen. Ich habe eine und eine halbe Flasche "5 Drops" gebraucht. Dein Suften und mein Auswurf ift berichwunden, und ich fann jest auf meiner rechten Seite fo gut schlafen wie je im Leben vorher, und bin Ihnen beshalb jehr bantbar. Auch mein Rheumatismus ist bereits verschwunden. Ihre Mebigin werbe ich von Sergen gerne jedem leibenden Meniden empfehlen, trohdem es taum nothig ift, benn fie empfichlt fich von felbft. Ich bin hier im gangen Umfreise gut befannt, und viele, Die mich icon feit Jahren muhfam am Stod geben faben, fragen mich jegt: was hat bir geholfen, benn ich gehe jegt wieder ohne Stod und bin fo ruftig wie ein guter Bierziger, obgleich ich schon 57 Jahre alt bin. 3hr dautbarer Anjelm Batent,

Werthe herren: Die "5 Drops" haben mir fehr gut gethan. 3ch tann jest gut ichfafen, und mein Appetit ist gut. 3ch hatte guvor immer einen bitteren Gefchmad im Munde, aber ber ift jest fort, und ich fühle mich wie ein gang anderer Menich. Meine Nachbarn wundern sich alle, daß ich so gut aussehe, und aus Dantbarteit werde ich Agent werden und werde die "5 Drops" halten, fodag die Leute die Medigin befommen fon=

Drs. Ed. Ruhnert, Beaber Greet, Minn. 12. April 1898. Werthe Herren Machdem ich Ihre "5 Drops" und Pillen gebraucht habe, fühle ich mich besser als in 15 Jahren. Ich hate Neuralgia, Nervösität, Kopsweh, Leber- und Herztrantseit, und war in einem bösen Justand. Ich tann nun meine Arbeit thun und bin stärfer, als ich in langer Jeit war. Achtungsvoll,

Mrs. J. Timpe, Auburn, Jowa.

"5 Drops" furirt Rheumatismus, Sciatica, Reuralgia, Duspepfia Rudenichmerzen, Mithma, Seufieber, Ratarrh, Schlaftofigfeit, Rervo fitat, nervoje und neuralgifde Ropfidmergen, Ohrmeh, Bahumeh Bergiamade, Croup, Gefdmalfte, Die Grippe, Dialaria, friedende

Noch 30 Tage länger um Leidenden Gelegenheit zu geben, "5 Drops" wertigstens gu berfuchen, wollen wir noch fur 25 Cents Probeflafchen franto per Bojt berfenden. Gine Probeflaiche mird Gie überzeugen. Auch verfenden mir große Glafchen (300 Dofen) für \$1.00, 3 Flaschen für \$2.50. Werden nicht bon Apothetern verfauft, fondern nur von und und unferen Agenten.

Agenten verlangt in neuem Territorinm. Schreibt uns feute. Swanson Rheumatic Cure Co., 167-169 Dearborn Str., Chicago, IIL

#### Gine Gedentfeier.

Die morgen, Mittwoch, Abend ftatt=

findende geiftig-gemüthliche Berfamm=

2. April 1898.

lung bes Cogialen Turnvereins wird gu einer Gebentfeier für Robert Reigel gestaltet werben, ben turglich nach langem Giechthum berftorbenen Begrunder und Redafteur ber Wochen= fchrift "Der Urme Teufel". Reigel, ber feines Beichens ein frohlicher Gpielmann gemefen ift, batte fich auf feinen Wanderungen als fahrender Ganger und später burch bas Blatt, welchem er in unnachahmlicher Weise ben Stempel feines Befens aufzudriiden mußte, in ben verschiedenften Gefellschaftstreisen eine verhältnigmäßig große Bahl bon Freunden und Bewunderern erworben, und gwar unter Bertretern faft aller Lebensanschau= ungen, die irgendwie von den als land= läufig geltenden abweichen. In Chi= cago muftert bie bunte Schaar ber Berehrer bes Todten, Die fich bom platonischen Liebhaber ber Inrischen Mufe bis jum Augen rollenden Uebermenich = Aspiranten Riegiches abstuft, ein recht stattliches Sauflein, und es ift angunehmen, daß fich biefes morgen gu ber Feier in ber Gogialen Turnhalle ziemlich bollgahlig einfinden wirb. Die Gebenfrebe wird Dr. Beinrich Sartung halten. Außerbem fteben noch Unsprachen ber herren Philipp Winter und Georg Brebemeier, Gefangsbortrage ber Gingfettion bes Sozialen Turnbereins, fowie berichie dene Viano-Nummern und deflama= torischen Geniffe auf bem Brogramm. Den Schluß ber Beranftaltung foll ein fröhlicher Rommers bilben.

# Bielleicht ein Mord.

Der Tagelöhner Frant Blate, Dr. 2076 Loomis Strafe woh auf ben Tob vermundet im County-Sofpital barnieber, und bie Mergte ba= felbit begen nur geringe Soffnung, ihn burchbringen gu tonnen. Er gerieth porgeftern Abend mit feinem Rachbarn John Scanlan aus geringfügiger Ur= fache in einen beftigen Wortftreit, in beffen Berlaufe Scanlan ploglich, bon Buth übermannt, feinen Revolver gog und einen Schuf auf feinen Begner abfeuerte. Die Rugel burchbohrte Diefem ben linten Urm und gerriß bie Sauptaber, 2113 man Blate in's Merch hofpital brachte, mar er in Folge bes Blutverluftes ichon faft tobt.

Scanlan fitt in ber Deering Str. Revierwache hinter Schloß und Riegel. Gein Opfer ift taum 20 Jahre alt.

# Chedfalfder in den Stodnards.

Reiche Ernte hielt ein Schwindler am 16. April unter ben Raufleuten und Wirthen im Stodhards Diftrift, welche am Zahltage Chede ber bortigen Ungeftellten einzutaffiren pflegen. Dem Bernehmen nach hat ber Betreffenbe mittels gefälschter Lohnanweisungen ungefähr \$1000 ergaunert. Erft am vergangenen Samftag fam ber Betrug an ben Tag, als bie Falfifitate in bie Sande bes Schatmeifters ber "Swift Co." gelangten. Die Unterschrift bes Schatmeifters war gefälicht.

# Gin Podenfranfer.

Der 19 Jahre alte Farbige homer Dean, ber anfangs boriger Boche aus Mount Pleafant, Tenneffee, nach hier fam und fich feither in einer Schant wirthschaft an 2B. Late Str. aufgehal= ten hat, ift geftern im Ifolir-Sofpi= tal untergebracht worben. Er ift an ben Poden erfrantt, und bas ftädtische Gefundheitsamt hat sofort alle Bor= fichtsmagregeln getroffen, um einem Beiterumfichgreifen ber Geuche borgu= beugen.

Utah = Brau ift ein neues borgug= liches helles Malgbier, aus feinfter Utahgerfte und bohmischem Hopfen gebraut bon ber Standard Brewern. Tel. Canal 322.

\* In feiner Wohnung, Nr. 402 Dearborn Abe., ift fürglich, im Alter bon 65 Jahren, herr John DeRoven geftorben, einer ber befannteften bon ben Großtapitaliften Chicagos.



Der Monat Abril.

Laut Bericht bes ftabtifchen Gesundheitsamtes find im Monat April 163 Tobesfälle meniger vorgefommen, als im Monat vorher. Dennoch wei= fen bie brei letten Monate insge= fammt 1051 Sterbefälle mehr auf, als die forrespondirenden Monate bes Jahres 1897, was vornehmlich bem fdlimmen Graffiren ber Influenga gugufchreiben ift. Glüdlicherweise ift bie Grippe jest aber im Ubnehmen begriffen, benn während Diefelbe im März noch 9,4 Opfer forberte, find ihr im April nur 27 Berfonen erlegen. Dagegen find immer noch zahlreiche Todesfälle in Folge von Thphus-Fieber gu bergeichnen, und bas Befund= heitsamt warnt auf's Reue und gang eindringlich bor bem Benug nicht abgetochten Trintwaffers.

Insgefammt ftarben im Monat April 2133 Perfonen, mas einem Brogentsatz von 16.1 per 1000 ber Bevol= ferung gleichkommt. Es wurden von atuten Unterleibstrantheiten 119 Leute bahingerafft; vom Schlagfluß 54; bon ber Bright'ichen Nierenfrantheit 73; bon Bronchitis 131: bon ber Schwindfucht 222; bom Rrebs 60; bon Rramp= fen 63: von der Diphtheritis 30; von Bergfrantheiten 113; bon ber Grippe 27; von Mervenfrankheiten 161; von ber Lungenentzündung 358 und bom Inphus 94 Perfonen. Durch Geloft mord enbeten 34 Lebensmüde, wah= rend 79 Personen anderen gewaitsa= men Todesarten erlagen. Geboren murben im Monat April insgefammt 2268 Kinder, und 3war 1206 Kna= ben und 1062 Mädchen.

Diejenigen, welche gerne ihren Rheumatismus Ios werden wollen, follten eine Flasche von Eimer & Amends Rezept Ro. 2851 verjuchen. Gale & Block, 44 Monroe Str., und 84 Washington Str., Agenten.

# Heberfdwemmung durch Gafolin.

Ein eleftrifcher Strafenbahnwa= gen ber Harrison Str.=Linie tollibirte geftern Nachmittag an ber Ede bon harrison und Paulina Strafe mit einem Fuhrwert, welches in einem teffei= artigen Behälter Gafolin mit fich führte., Das Gefährt fturgte um und Die feuergefährliche Aluffigfeit iber= Schweimmte gum Schreden ber Univoh= ner Die Strafe. Gine Ungahl Boli= giften ber Marren Ape Rebier pache murbe fofort gur Bemachung ber be= treffenden Lofalität abgefandt, um eine Entzündung bes Gafolins durch fort= geworfene brennende Zündhölzer oder Zigarrenftummel zu verhindern. Bald barauf machte bie Feuerwehr jeter Befahr ein Enbe, indem fie ben burch bas Gafolin benetten Strafentheil unter Waffer fette.



# Abendvoft.

Erfceint taglich, ausgenomman Conntags. Berausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

"Mbenbpoft"= Gebanbe ..... 203 Fifth Ava. Swifden Monroe und Mounts Et. CHICAGO.

Telephon Do. 1498 und 4046. Durch unfere Trager frei in's Saus geliefert Jahrlich, im Tioraus bezahlt, in ben Ber. 

#### Aramer und Mitter.

3m Ungliid ftart gu fein, ift ben romanischen Böltern nicht gegeben. Die verwöhnie Rinder erwarten fie, daß Alles nach ihrem Wunsch und Willen gehen foll, und wenn fie fich burch ihren Gigenfinn und ihre Launenhaftigfeit ein Unglud zugezogen haben, fo laffen fie ihren Born an Denjenigen aus, Die nur in ihrem Muf= trage handelten. Wie bie Frangofen ben britetn Rapoleon erft gur "Rache für Cabowa" brangten und bann gum alleinigen Gundenbod für Gedan machten, fo haben bie Spanier Monate lang jede Regierung mit fofortigem Cturge bedroht, die an die freiwillige Bergichtleistung auf Cuba auch nur im Traume zu benten mage, und jett wollen fie die Königin-Regentin und bas Sagafta'iche Rabinet berjagen, weil ber Rrieg mit ben Ber. Staaten eine fehr fchlimme Benbung für Spa= nien genommen hat.

Das affatische Geschwaber, welches bie Philippineninfeln ichugen follte, ift ohne 3meifel ganglich gerfiort, tropdem es porfichtig genug gewesen mar, ber ameritanischen Flotte nicht auf bem offenen Meere gu begegnen, fondern fich in den mit Befdugen und Minen bewehrten Safen von Manila gurudguziehen. Daraus fann nur ber Schluß gezogen werden, daß die fpanischen Land= und Gee-Artilleriften nicht ichießen fonnen, und daß es mit ber berühmten fpanischen Tapferfeit nicht mehr gethan ift. 3ft aber Maria Chriftina an ber Ungeschicklichfeit ber spanischen Artillerie schuld, oder hat Sagafta die tapferen Rrieger je ber= hindert, fich im Treffen gu üben? Wenn in Spanien nebft allem Undern auch das Rriegswefen verlottert ift, fo liegt das nicht an der Monarchie über= haupt, ober an ber jest regierenben Frau im Befonderen, fondern an bem Charafter bes Bolfes, ber wieberum bas Erzeugniß einer vielhundertjähri= gen Befchichte ift. Gerade Die Berachtung für die "Arämer", welche noch die lumpigste spanische Zeitung her= aushängen zu muffen glaubte, wenn fie bon ben "ameritanifchen Schweinen" rebete, hat Spanien fo herunter= gebracht. Sätte es feine Rolonien im "Rramergeifte" bearbeitet und entwidelt, ftatt fie nach Urt ber Raub= ritter und Ravaliere auszuplündern und gur Bergweiflung gu treiben, jo brauchte es sich heute nicht mit Griechenland vergleichen zu laffen. Schon Die flandrischen Rramer haben feiner= zeit Die fpanische Ritterschaft furchtbar verhauen, und bie britischen Rramer haben bas bon ben Rieberlanbern be= gonnene Wert fortgeführt. Da ift es alfo taum ein Bufall, baß Spanien bon einem britten Rramervolte ben Gnabenftog erhalt.

Warum fann bie fpanische Artillewiffend ift, um die verwickelten Ma= fchinengeschüte neuester Bauart gu berfteben, und weil ihre Offigiere gu vornehm find, fich mit ber "Schloffer= arbeit" abzugeben. Sachtenner ber= fichern, daß auf ben gewaltigen Schlachtschiffen und Pangerfreugern ber Unterschied zwischen ber amerita= nifchen und ber fpanischen Bemann= ung noch viel größer ift, als auf ben Schiffen zweiter Rlaffe, und bak bie Blüthe ber fpanischen Kriegsflotte noch piel meniger wird Stand halten fonnen, als bas affatifche Befchwader. Letteres tampfte unter ben bentbar gunftigfien Berhältniffen, mahrend Rommobore Demen ein Abenteuer magen mußte, bon bem alle Strategen entschieden abgerathen hatten. Die Spanier hatten an ber Ginfahrt in ben Safen von Manila die erfte Belegenheit, bas ameritanifche Befchwaber bollftandig zu vernichten, benn bie Gin= fahrt ift schmal und war auf beiben Seiten mit Gefchüten berfehen. Rach= bem fie biefe Belegenheit verfaumt hatten, fonnten fie bie ameritanischen Schiffe burch bie unterfeeischen Minen in die Luft fprengen, mit benen ber Safen bon Manila gespict war, und nachbem fie auch bas unterlaffen bat= ten, blieb ihnen immer noch die Bele= genheit, von Capite aus die Einbring= linge in den Grund zu bobren. Wenn ftatt beffen ihr eigenes Beschwaber ganglich vernichtet worden ift, fo liegt es auf ber Sand, daß fie in ber Rahe bon Cuba, wo alle Bortheile auf Geite ber Ber. Staaten find, einen Rampf gar nicht versuchen burfen. Es mare jammerichabe für ihre ichone Glotte, Die fo viel Gelb gefosiet hat.

fern enticheibend gemefen, als fie bie pollftanbige Werthlofiafeit ber fpani= fchen Flotte bargethan bat, und bier= on fonnte nichts geandert werden, wenn Don Carlos Ronia und General Menler erfter Minifter würde. Neugeitliche Rriegsmaschinen fonnen eben nicht von Rittern in Glanglederhand= schuben bedient werden, sondern nur bon Rrämern und Arbeitern in "over alls". Spanien ift ein Ueberbleibfel bes Mittelalters, mogegen bie Ber. Staaten bon Umerita in jeder Sinficht neuzeitlich find. Auch die Chinefen tonnen schlieglich amerikanische Mafchinen faufen, aber richtig benügen fonnen fie nur Diejenigen, die fie erfunden ober gebaut haben. Wenn baber bas fpanische Bolt nicht vollends zu Grunde gerich= tet werben will, fo follte es fich mit ber "Genugthuung" begnügen, Die es feiner

Die Schlacht bei Manila ift info=

"Ehre" bei Manila gegeben hat. Es follte feine Regierung um jeben Preis Frieden machen laffen und fich nachher bemühen, außer bem Schiegen auch bas Lefen, Schreiben und Rechnen gu lernen. Wenn es feine "ruhmreiche Bergangenheit" fclummern läßt und fich etwas mehr mit ber Gegenwart beschäftigt, fo mag es mit ber Beit noch ein gang tüchtiges Rramervolt merben.

#### Beirathen aus Bermedelung.

Man ift bei uns nicht blos an gahl= reiche Scheidungs=Prozeffe gewöhnt, fondern auch an eine große Mannig faltigfeit in ber Beibringung bon Scheidungsgründen. Ja es ichien eine Beitlang, als ob in biefer Begiehung überhaupt nichts Neues mehr aufgebracht werben tonne. Uber berichiebe ne Chescheibungstlagen ber neueften Beit im Beften und Guben haben ge= zeigt, daß es damit noch gute Wege

In früheren berartigen Progeffen war es auch schon vorgetommen, daß behauptet murbe, die eine ber beiben Parteien sei durch Gewalt, narkotische Betäubung, falfche Vermögens=Vor= spiegelungen, oder auch durch "hppnotische Beeinfluffung" in die Ghe ber= eingelootst worben. Jest aber beginnen auch Beirathen aus Bermechslung - welche mitunter erft nach Sahren entdeckt wird - eine Rolle in Scheibungsprozeffen zu fpielen, und Fälle biefer Urt werben gahlreich genug, bag fie als besondere Rlaffe behandelt merben fonnen. Rur zwei berartige Beispiele möge hier etwas näher in's Auge gefaßt merben.

Unlängst hat ein gütiger Richter in Jowa eine junge Dame geschieben, bie nach brei Jahren ehelichen Glüdes ober Leides "plöglich" die Entdedung mach= te, baß fie "ben Unrichtigen geheirathet habe." Zwar liegt wohl bei jedem Scheidungsverfahren eine gemiffe lleberzeugung zugrunde, bag man bie unrichtige Berfon erwischt habe: im porliegenden Fall jedoch hatte bie schei= bungssiichtige Rlägerin einen ihr gang frembenMann geheirathet, beffen wirtlichen Ramen fie nicht einmal angeben fonnte, mabrend ber Mann, mit bem fie berlobt war, niemals fein heim in Benninibanien berlaffen hatte. Und biefe Entbedungen machte fie, wie gefagt, erft nach breifahrigem Cheleben.

Gin anberer Fall fpielte im Blaugras-Staat, und zwar in Mount Oliz bet, und wird folgendermaßen barge=

Thomas Woodward verliebte fich mit aller Rentudh'er Leidenschaft in Die hubiche Tochter eines wohlhabenden Landwirthes bes Countys. Dieje er= wiberte feine Gefühle, aber ihr Bater wollte nichts bon Thomas' Bewerbun= gen wiffen. Daher traf schlieflich bas Liebespaar Unftalten, unter bem Schut einer fternenlofen Racht nach Carlisle gu entiliehen und fich bort in bas blu= mige Jod fcmieben zu laffen. Das Brogramm wurde gang brillant burchgeführt; fo ichien es menigftens. Aber erft einige Beit, nachbem bas fchicfals= ichwere Wort gesprochen worben mar, machte ber gute Thomas, ber weiter feinen Fehler hat, als bag er fehr furg= fichtig ift, Die verblüffende Entbedung, bag er nicht feine Geliebte, fonbern eine Schwefter berfelben geheirathet hatte. Geine Beliebte trug bie Schulb; fie war in elfter Stunde, ehe bie Durch= brennerei losgehen follte, anberen Gin= nes geworben und hatte eine Schwefter rie nicht ichiegen? Beil fie gu un- berebet, ihre Rolle gu fpielen. Bielleicht bachte fie, ber gute Tom nehme es nicht fo genau, zumal ihr "Subftitut" eine jungere Schwefter mar. Aber Iom war mit biefer fleinen Brogramm=Beränderung burchaus nicht gufrieben, fonbern ging bin und rief bas Scheidungsgericht an.

Es muß - beiläufig bemertt - ei= nen fomifchen Ginbrud machen, wenn die Rurgfichtigfeit in folder Berbin= bung als Trumpf ausgefpielt wird. 3ft es boch ein allgemein anerkannter, uralter Sat, baf bie Liebe fogar blind macht, und wenn ber Dbige blos furg= sichtig dabei war, ift er also noch aut weggefommen! Nicht Benige find ge= neigt, alle Beirathen als Folgen bon Rurgfichtigfeit angusehen, mas aber mahricheinlich übertrieben ift.

3m Uebrigen liegen fich gur Berbütung folder "Beirathen burch Berwechslung" wohl nur ein Mittel onmenben: nämlich, bag gur guberläffigen Ibentifigirung bon Beirathstanbibaten ein ahnliches Spftem angewendet wurde, wie das Bertillon'iche Suftem für arme Gunder und Berbrecher, und eine Karte sowohl von allen Körperdi= mensionen, wie auch bon fammtlichen befonderen Rennzeichen und Malen in jedem Fall angelegt, amtlich beglaubigt und beigebracht werden miifte, ehe ber Anoten gefdurgt werben fann! Es ift nur ftart gu befürchten, baß felbit bann gar häufig Liebesleute nicht "ben Richtigen" nehmen würben, - nun, wenn sich nur wenigstens stets bann ein auter Scheidungsgrund erfinden läft!

# Anhaltender

# Husten

verursacht durch den geschwächten Zuftand des Körpers und welcher nicht durch gewöhnliche "Buften-Heilmittel" furirt werben fann, verschwindet fofort

# Scott's Emulsion

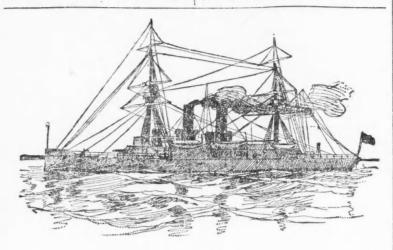
weil es bem geschwächten Shftem die nöthige Rraft guruderftattet, um die Krankheit gu überwinden.

(Fortiegung von ber gmeiten Geite.)

Ausgang bes vermeintlichen Duells, ba mar bie ameritanische Flotte ichon im Innern ber Bai. Ohne Lichter, buntel und schattenhaft wie Befpenfterschiffe waren fie im Duntel ber Racht herangeglitten, fein lautes Rommando hatte ben Bachen ihr Raben berrathen und bas Flaggichiff Olympia mar schon dicht an ber Ginfahrt, als eine überrafchte Bache plot= lich bie bunteln Umriffe bes Rriegs-

bie feinblichen Gefcwaber lagen fich in Schlachtstellung gegenüber. Es war ein Biertel bor 7 Uhr, als

ber Gefdiigtampf begann. Die fpa= nifche Flotte lag ftill, flanfirt und unterftügt im Guben burch die Strandbatterien bon Carite. Die Amerita= ner dampften langfam an ihrer Front entlang. Da ploglich - - ein paar icharfe Analle und bann folgten bum= pfe Schläge, ein ungeheures, gewalti= ges Brullen, ein Donnern und Rra=

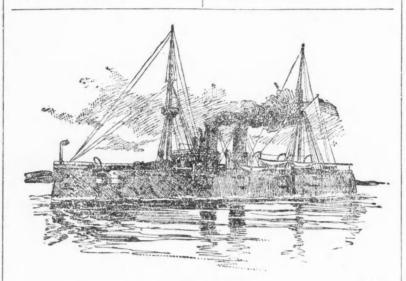


Kreuzer Boston.

Schuf aus ben fpanischen Batterien, aber Befturgung und Saft liegen ficheres Bielen nicht gu und in ichneller Fahrt glitten die Ameritaner vorüber | fam, jest fchneller bin und ber bewegan ben Infeln, hinmeg über Die verber= bengeladenen Minen, beren Berbinbungsbrähte mohl bon befreundeter (Infurgenten=?) Sand burchichnitten waren, und bald waren fie außer Schugweite im Innern ber Bai.

fchiffes erfpahte. Mit unverminderter | chen, bas von Ufer gu Ufer geworfen Fahrt glitt es heran und hinter ihm wurde. Gine gewaltige Rauchwolfe lag, folgten bie andern. Schuf brohnte auf | bicht über ben Baffern, umgeben von einem gelblichen Rebel burch ben binburch man feben tonnte, wie die Schiffe mit bem Sternenbanner fich jett langten, mahrend Flammen aus ihren Geiten ichoffen, benen Flammen von ben fpanifchen Schiffen und Landbatterien antworteten.

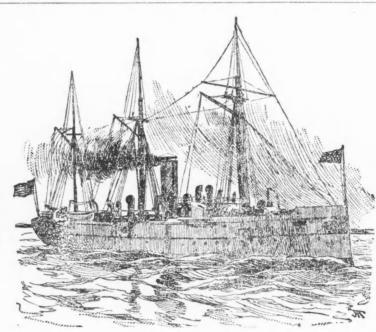
Es war unmöglich, bie Feuerwirfung zu erfennen, aber bas Sinundher,



Kreuzer Raleigh.

Alls die Bewohner von Manila nach einer ichredensvollen Racht binauseil= ten an ben Strand und, wie bie Offigiere und Colbaten bon ben Befeftigungen, Die Seeleute von ben im Safen liegenden Fahrzeugen aus hinausblidten auf ben fich in ber Morgensonne meitbehnenden Safen, ba faben fie braugen in etwa gehn Meilen Entfernung neun ftattliche Fahrzeuge liegen, bon beren Maften ftolg bas Sternenbanner wehte. Offenbar bollig unbe-

baß fich Rabern und Burudgeben ber Ameritaner wurde bon ben Spaniern bahin gebeutet, baß bie feindlichen Schiffe fchwer getroffen und gurudgefchlagen murben und als um einhalb acht Uhr eine tleine Paufe eintrat in bem furchtbaren Aufruhr, und man bei bem fich lichtenben Rauch und Bulpernebel feben tonnte, wie eines ber ameritanischen Ranonenboote offenbar beschädigt, fich gegen bas jenseitigellfer ber Bai gurudgog, ba brach bei ben

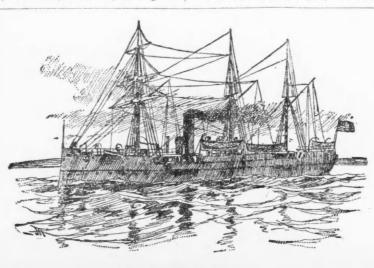


Kanonenboot Concord.

ichabigt waren fie an ber Safenwacht, auf die man fo große Soffnung gefett hatte, borbeigefommen. Man traute einen Augen taum - wie war's mög= lich gemefen ?!

Immer naher tam bas Gefchwaber bis es auf etwa brei Meilen bor Manila berangefommen mar. Gine Batterie am Enbe ber Safenbefeftigung er= öffnete Feuer, aber ber Schuf fiel furg - pon Carite ber naberte fich Die fnaSpaniern ein wilbes Freubenjauchgen los - ber Feind mar gefchlagen!

Aber noch war ber Siegesruf nicht bethallt, ba schlug aus bem Bug bes fpanifchen Flaggenichiffs "Reina Cri= flina" eine Feuerfaule herpor und belb barauf ftanb bas Schiff in hellen Flammen. Unterbeg maren bie Ameri= foner mieber naber gebompft und ber Gefdütbonner hatte wieber begonnen. Durch ben fich wieder perbichtenben nifche Flotte, bas amerikanische Ge- Rauch und Nebel hindurch fah man, ichwader machte eine Schwentung und | wie ein Theil ber Mannschaft bes bren-



Kanonenboot Petrel.

nenden Schiffes nach bem Schwefter= fchiff "Isla be Cuba" überfette, wie auch bies Schiff in Flammen gerieth und wie auf ben übrigen fpanischen Booten Schreden und Entfeten Blat griffen.

Unterbeffen fetten Die Umeritaner anscheinend ruhig und unberührt und in guter Ordnung ihre furchtbare Ur= beit fort, ja fie mochten gu vertrauens= boll geworben fein, benn fie brangten Dichter und bichter nach Cabite bin und brachten fich fo mehr als bisher in ben Bereich eines mirtiamen Feuers bon beffen Batterien, bier mogen fie ben größten Schaben erlitten haben. Der fpanische Rreuger "Don Juan

be Auftria" war bon Unfang an mitten im Rampf gemefen und hatte fich tapfer gehalten, trogbem ihn viele Beichoffe ber Ameritaner getroffen hatten. Man fah, wie Admiral Montejo bom brennenden Kreuger "Isla de Cuba" hinuber blidte gum Don Juan", mohl ermägend, wie lange er bem furchtbaren Teuer noch murbe Stand halten fonnen, als er ploglich die Urme in die Bobe marf und die Bande por's Geficht fchlug: fein Muge hatte Entfetliches erblidt: ein Geschoß ber "Dinmpia" hatte in eines ber Magagine bes "Don Juan" eingeschlagen, mit einem bumpfen Rrachen hob fich ein Theil feines Dedes und Trummer, Tobte und Ber= munbete, einzelne menschliche Glied= maffen flogen in Die Luft. Das Schiff war am Ginten, aber feine Mannschaft meigerte sich, es ju berlaffen. In Entjegen, milbem lautem Jammer ober blinder Buth, fchreiend, betend ober noch immer feuernd auf die berhaften Dantees berfant, was noch lebend war auf bem Don Juan, mit bem Schiff, gerabe als auch aus bem Rreuger Caftilla eine mächtige Flammengarbe emporichoß ein untrügliches Zeichen, baß auch er bem Berberben geweiht ipar.

Was jett noch übrig war bon ber spanischen Flotte manbte sich gur Flucht hinter Die Landaunge bon Cabite. Mehrere Ranonenboote ließ man auf ben Strand laufen, andere murben verfentt - die fpanische Flotte mar vernichtet.

Die Umerikaner zogen fich jett auch gurud nach ber gegenüberliegenben Ceite ber Bai, wo ihre Rohlen- und Transportichiffe anterten, aber nur, um bald gurudgutebren, um nun bie Batterien von Cavite gum Schweigen au bringen.

In langfamer Fahrt fuhr ein Schiff nach bem andern an ben Batterien borbei, biefelben mit ihrem berbeeren= ben Geschokhagel bewerfend, und be= reits um halb 12 Uhr hörten die fpa= nifchen Geschütze auf, ju antworten, und unter bem Jubel ber erichöpften Mannschaften bampften Die fiegreichen Schiffe gurud gum Unterplat ber

Muf biefe Beife mag ber Gieg bei Manila errungen worben fein.

#### Todes-Musciac. Rocener Roge Ro. 156, St. of B.

Den Beamten und Brudern ber Roerner-Loge Rr. Cito Serimann

# Phillip Maas, C. C. T. Zvers, R. of R. & S.

Zodes-Mingeige. Freunden und Befannten Die traurige Rachricht, bat unfer vielgeliebtes Cobuchen

Beinrich Dettloff

### Grant und Ratharina Detitoff Todes:Mingeige.

Freunden und Befannten Die traurige Rachricht,

Rudolph Bort

# Maria Bort, Gattin. Billiam, Maria, Rudolph, Unna, Rinber.

Zodes-Muzeige.

und Befannten Die traurige Rachricht,

Zoded:Museine.

# Freunden und Bermandten Die traurige Rachricht,

Comard 3. Bicgelmiller

Todes-Mugeige. Freunden und Befannten Die traurige Rachricht, ab unjer geliebter Gatte, Bater und Bruber

Grant und Jofie Biegelmiller.

Courad Lint a Sonntag ben 1. Mai im Alter von 41 Jahren ift entschlaften ift. Beerdigung sinder tatt am ittnoch Permittag um dat gebn Ubr. dan anrechause, 431 24. Etr., nach dem 28. Marienstiesader. Um stille Ibelinatione bitten.
nebst Attebern und Berwandten.

# Todee-Museige.

Den Beauten und Schwestern gur Rachricht, bag Goethe Grauen: Berein. Megina Inleb Amalie Mellenberger, Braf. Anna Suber, Gefr.

#### Zodce-Mugeige. Lincoln Deutscher Frauen:Berein. Den Beauten und Mitgliedern gur Rachricht, bat unfere geftebte Schwefter

Megina Inleb, 438 Binchefter Ave., am Sonntag gestorben ift. Beerdigung findet fiatt am Mettwoch, den 4. Mai. Die Beannten find erfucht, um 12 Uhr Mittags in der Bereinsballe zu erscheinen, um der berstorbenen Schwester die lehte Ebre zu erweisen.

#### Raroline Bauf, Prafibentin. Zodes-Mingeige.

Treue Edimefter: Loge No. 79, D. D. Q. Beamten und Mitgliedern obiger Loge gur Rach richt, bag Schwefter

Reging Inleb, 438 M. Windester Woe, gestorben ift. Die Beanter und Mitglieder find ersiecht, Mittwoch punft 12 Ubr in der Logenballe zu ericheinen und unserer Schwe-fter die letzte Ehre zu erweisen. In F. L. S Clara Tipperreiter, D. B. Adolphine Balentin, Getr.



# Notiz. Als Anziehungsfräfte

für die Eröffnung unferes neuen Beschäfts und für ein rasches, stetiges 2lufblühen desselben nennen wir:

Erftens: Durdweg niedrige Preife!

Zweitens: Oute edite Baaren! Drittens: Die allergrößte Auswahl!

Diertens: Erfahrene reelle Berfäufer und Ber:

fäuserinnen!

5tens: Schnelle Bedienung und prompte Ablieferung. Stens: Moderne, feste, fichere Bebaude mit allen möglichen Bequemlichteiten.

7tens: Benügende Musgange u. Treppen im Falle bon Feuersgefahr u. bgl. Die Eröffnung findet am Donnerstag, den 5.

# A. WIEBOLDT & CO.

1000 1002 & 1004 Milwaukes Av

Main Floor.

Alciderftoffe.

0,000 Pards eriter Rtaffe Dimities und Organoies, durchaus echte Fathen, neueite Mufter, werth 10-15c, die Pard 7: u.

Schürzentroffe, schwere Satin geftreiste Ran-ber, werth 2015, in Acthern, die glard für Stidrerien: De inn große John der Etidrerien: Die Jon glards feine bitigde durchbrochene Ginfaf-jungen, die 31 301 breit, De gut Joe worth, die Pard De Dezielles in ichwarzem Seteen. Gen Jards auf Auftien gefauft, regul. De Werth, garantitie ech ichwarz, Bittmoche-Breis, die glard .

Alpothefer-Waaren.

Sempound Cathartic Lills, die Echachtel . 5e krome für Kopilisch, die Flaicht . 3e kon Aum, die Flaiche . 29e Korwegischer Leberthiau, die Flaiche . 29e Las ehre Kitcher Cathard, die Flaiche . 12e dabme's Celten Compound . 5the

Bajement.

# 4. Mai.

Mittwoch,

3weiter Floor. 

iii Uniere Fanch Clain Grammern Aufn. 17e
Refion Morris Teines Zommals, Afo. Ge
Refion Morris Teines Zommals, Afo. Ge
Refion Morris Teines Zommals, Afo. Ge
Fanch amerikaise, das Afo. Giner Som
The Tentidae Sombolie, 5 für
Friida gevöfelte Zommernenenis. 5e
Thind dir Amport. Andwois, d. Afo.
The Refion Morris beffee Preatfall Ancon,
Dos Plimb m
Refine Morris beffee Preatfall Ancon,
Dos Plimb m
Refine Refinesten Erika. In Afo.
The Refine Refinesten Erika. In Afo.
The Misch Soles, merth Inc. D. Pib.
The Misch Soles, merth Inc. D. Pib.
The Misch Soles. Merth Inc. D. The
The Misch Soles. Merth Inc.
The Misch Soles.
The Misch Soles.
The Misch Soles.
The Misch Soles.
The Misch Misch Sole

Epezialitäten. Ebezialitäten.
Ilm 8.30 Bern. — Tritte Floor: 8000 Pbs.
Il 3ell beete figurirte und punffirte Ores
Latons in allen neuen Schattirungen,
werth Lize die Pot., Special
die Perd für nur
Int 9.30 Barm. — Tritter Floor: 200 Dund.
15.8284 gebleichte Alfientberzüge, fertig zum
Gebrauch, Special von Stild
einer zwei an einen Annenen int.
Im 10.60 Parm. — Tritter Floor: 2000 Da.
unen Schiet Rainte, aus invigoblauem beuts

# Todes-Mingeige.

ibme bitten die tedictusch Spinterpresentell Friederiche Richman, Gattin, Carl Medyman, Tillie, Bertha, Emma und Zophie, kätwer. Miwina Nichman, Zawegertochter. Albert Malbow, Musochh Maas, Ed-ward Blum, Schweger onte. Rebli acht Enteffindern.

# Todes-Muleiac.

Freunden und Befannten Die trancige Rachricht, Benviette Edielfe

im Alter bon 65 Jahren, 5 Monaten und 14 Tagen fanft im Herr antfolafen ift. Die Beerdigung fins bet vom Trauerhaufe, 114 — 44. Str., ous Billbood, ben 4. Ma, Nadmittoas 2 Uhr nach Caftwoods fart. Um fille Theilnahme bitten die feducarden Siertelichkonge.

Sinterbliebenen Auguft Schielfe, Gatte. Carl. August. Gonard Schielfe, Marie Reimann und Minna Balentin, Kinder. mbi Kebl Zchniegeribnen und Schwiegeriöchtern.

Todes-Angeige.

Frennben Befannten biermit bie traurige Rach-ircht, daß meine geliebte Gattin Baria Gerftung, geb. Wolfin,

Charles Gerftung, Gatte. Cito, Guftav und Frit, Kinder, Algues Hundld, Matter.

# Todes-Mugeige.

Grennden und Befannten Die traurige Rachricht, bas meine geliebte Gattin

# **CharlesBurmeister** Peichenbestatter,

30i und 303 Larrabee Str. Alle Auftrage punktlich und billigft beforgt.

# 1800-1816 Diversey Blvd.,

Emil Gafdy, Eigenthümer.

Große Eröffnung biefes elegant eingerichteten und bequem gelegenen Kamilienlofals am

# Mittwoch, den 4. Mai '98. Eröffnungs = Konsert

Mitgliedern des Thomas-Orchefters Mugerordentliche Borbereitungen find getrof: fen worden, um den Unforderungen aller Gafte ju entfprechen.

Der Plag ift von allen füdlich von Diverieh Bouslevard gelegenen Stadttheilen mit den Kabeldahnen und von den nördlich von Diverien Boulevard gelegene Stadtheilen mit den elektrischen Bahnen leicht zu erreichen.

Aciflig-gemülhliche Verlammlung, arrangut bom Zozialen Turnverein, Ede Belmor

# Grben : Aufruf.

Die nachftebend aufgeführten Berjonen, deren Grben oder Ber= wandte wollen fid wegen einer ihnen jugefallenen Erbichaft an Serra K. W. Kempf, Confulent, 84 La Salle Str., Chicago, die reft wenden:

Buthardt, Chriftine, aus Teichtingen. Breimeber, Carl Georg Jacob, aus Richtersweil. Biblingmeier, Ratharina, aus Tegenfeld. Bed, Friedrich Bullelm, aus Cherbode. Bed, Friedrich Jahrelm, aus Cherboden. Bed, Friedrich, aus Cherboden. Bedier, Josef und Gebrüber, aus Oberloden. Beneft, Aard Miegander, aus Oberloden. Boore, Jatob, aus Gmuind. Boore, Jatob, aus Gmuind. Boore, Jatob, aus Gmuind. Bedje, Veondard u. Anna Artharina, aus Gnadenthal Beiler. Avore, aus Kottingen.

aus Robrborff. Danner, Chriftian Friedrich, aus Sigmarswaygen. Deder, Marie Magootene, aus Unterbrihingen. Sandyer, Johann Ardhaet, aus Gutenberg. Gantliebin, Chriftine, aus Marfgröningen. Sermann, Zabine, aus Schernborf, Hander, Ikipla, aus Banbeuren.

Sermana, Sabine, aus Scherndorf. Hogamaier, Utchia, aus Blaubeuren. Houber, And Gottido, aus Babingen. Jarele, Aafob, aus Rottpiet. Jaget. Andreas, aus Sermerbingen. Klinger, Underes, aus Sertnerbingen. Klinger, Underes, aus Erkenbrich. Auf Denobela, aus Hitchen, Abril, Kohnen und Hondela, aus Hitchen, Abril, Kohne und dobanes, aus Steinenfirch. Andl. Wilkelm Friedrich, aus Müttingen. Kehrer, Jacob, aus Urad. Wederer, Ibroder, aus Kedarsweltheim. Vederer, Ibroder, aus Redarsweltheim. Vederer, Ibroder, aus Kadarsweltheim. Vederer, Ibroder, aus Roddingen. Madlin, Wilhelm, aus Ludwigsburg. Machalent, Gattlich Friedrich, aus Jaiferswelher. Obrüberger, Ehriftian, aus Seilbronn. Lithe, Christiana, aus Universach. Kehmann, Johannes, aus Saiffingen. Schoter, Mathäus, aus Langenbrand. Schulle, Jarob, aus Lödgan.
Lächber, Eliebetha, aus Uldoch. Schwieb. Jarob, aus Ködgan.
Lächber, Larob, aus Chernborf. Behuffen. Johann Michael, aus Mulfingen. Multer, Johann Michael, aus Mulfingen. Phirtherer, Johann Georg, aus Echvenningen. Beitzler, Menrad, aus Obernborf.

Grbichaften regulirt unb Bollmachten notariell und fonfularifd Deutsches Konsular=

und Rechtsbureau. Bertreter: Consulent K. W. KEMPF

84 LA SALLE STR.

Süte für Damen und Kinder. Billig! . . . Billig! Burd die Gergrößerung meines Geichäftes ift es mir Möglich geworben ben Damen die größte und geschmack-vollke Answahl von Damen: u. Kinder-Haus erfraunlich billigen Preisen anzubieten, Ueber-frbi-Ima

Paulina Klein,



Berlangt: Manner und Rnaben. Anzeigen unter biefer Rubrif, 1 Cent bas Bort.)

Boche, Jimmer und Board, Borzufprechen gwifcher und 7 Uhr. 456 28. Lan Buren Str.

Berlangt: Mann für alle Arbeit. Rachzufragen 2 8. Late Str., in Lundroom.

Berlangt: Junger Mann für allgemeine Sausar beit. 3947 Brairie Mre.

Berlangt: Mann für Gartenarbeit. 3907 Cottage Brove Abe., nach 7 Uhr.

Berlangt: Gin erfahrener Rugmeber. 395 28.

Berlangt: Junge, in Baderei ju belfen. 205 Bells

Berlangt: Agenten, um Coftum Bofen ju berfau . 199 Clart Str., Zimmer 64. dmb

terlangt: Gin Junge, in ber Baderei ju belfen, hinfragen von 9-4 Ubr, bei 3. Julian, in Allinois Staats einungs-Erdange, Gde Wash-ton Ste, und Fifth Ave.

(Angeigen unter Diefer Aubrit, 1 Gent bas Bort.)

3. 700 Abendpoh.

Geincht: Ein innger anftändiger lediger Mann
beit, ih fruze geit im Lande, pricht deutig und beitet, ih fruze geit im Lande, pricht deutig und beitet die einem Sans, wird in fedem Geichaft seiner him anverrauren Archit gepiffenhaft nachgelmannen inchen. Bar beim Militär Liener bei einem Etabsoftizier. Am Probe wird acht Lage fein Lohn verstangt. Abe.: 3. 787 Abendpoli.
Geinst: Ein Mann in den Per Jahren, welcher im Salson in Allem bewandert in, sindt fletig Beichaftigung in- oder ansierhald der Stadt. Aber. B.
318 Abendbok.

Berlangt: Frauen und Dadden.

(Mageigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Laben und Gabriten.

Berlangt: Griahrene Majchineumadden an So

Berlangt: Mädden um Awnings zu machen, folde e ichon in einem Schneider Shov gearbeitet baben, erben vorzezogen. Steftge Arbeit und guter Lohn r erfakenen Abeiterinnen, Dampfbetrieb. Z. N. ohnion, 46 Bells St.

Berlangt: Frauen jum Cofenfinifben. 474 (6)

Berlangt: 3 Beber. 1500 Milmautee Ave.

# Moeller Bros. & Co.,

Chicago's West Side Greatest Department Store. 928-930-932 MILWAUKEE AVE., ZWISCHER ASHLAND AVENUE und PAULINA STR.

## Mittwoch, den 4. Mai.

Main Floor.	3weite
Rleiderftoffe, Coverts für Bichele Unguge, in ver=	Heberhofen für
ichiedenen Farben, die Dard für 59c	Größen, für
Greves für Promenaden Aleider, in allen Garben	Anichofen für S
reine Wolle, Die Nard	Anie, reine Wol
Crepes für Promenaden Kleider, in allen Farben, reine Wolle, die Pard	Anöpfichuhe für
feine Qualitat, ole yard	turned, Batent=
Canvas, linen finish, in schwarz und grau, Die	Ednuriduhe fü
2) ard für 4½c	lohfarb., Goin
Pard für 4½c Silena in grau, braun und schwarz, feine Quali-	Seel, das Paar
tät, die Yard für	Anopfichuhe für
Seidenes Band Rr. 40, hubiche Plaid Muffer,	Batent-Toe, star
die neuesten Farben, Combinate, die Yard für 29c	
Tablets mit gutem linirten Papier, jest 2 Stud für 1c	Sporting Goo
Cilf Cotton gum Safeln, in allen Farben, Die	ften Preifen.
Rolle für 3c	Giferne Betten
Curling Fron mit hölzernen Sandgriff, bas Ctud	Metallinöpfen,
für 2c	Matragen mit 6
Pillow Chams mit hübschen aufgezeichneten Mu-	Tiding überzoge
ftern, bas Baar für 9c	Del : Farben, fer
Strumpfbander für Damen, fein fanch aufge-	Del=Gloth, 2 9)d
macht, das Paar für 9c	gute Qualität,
Oberhemden in weiß, ungebügelt, mit leinen	Shaienic Caljo
Einsat und doppelter Front, für	Sausausita
rirt, die Pard für 4c	
rirt, die Nard für 4c Silfoline für Draperie, in hubichen Muftern, die	Sheli=Papier, Blecherne Bail
Dard für 4½c	Delfannen, mit
Zweiter Floor.	Mrs. Potts Flat
Gebleichter Muslin, Fruit of the Loom und	Grocern:
Lonsbale, die Nard für	Eped, burdwachie
Lonsdale, die Pard für	Olcomargarine
1 Pard breit, die Pard für 31c	Columbia Rive
Betttücher, 21x2 Yard groß, aus feinem unge=	Bfirfiche, bie Ra
bleichtem Muslin, das Stüd für 29e	Rofinen ohne St
Sandtücher, gute türtische Badehandtücher, leicht bestaubt, das Stüd	Morn - Micht, in
leicht bestaubt, das Stud2c	Sago in fein und
edurgen für Damen, aus maschechtem Gingham,	Große Bohnen
volle Größe, das Stüd	Pariche, getrodn
Copies Louises fur Lumen, mit noneymodiem	Cocoa Edale,

J	en 4. yuni.
	3weiter Floor (Fortsetung.) 11eberhosen für Männer, mit Schürze, alle Größen, für
	Ruspfichuhe für fleine Kinder, Grogen 3-6, Batent-Toe, ftart gearbeitet, bas Baar17c
-	Dritter Floor.
-	Sporting Goods in großer Auswahl ju den billig- ften Preisen.
	Giferne Betten, fein weiß ladirt, mit Metallinöpfen, für nur
	Matrahen mit Cotton Top und gutem Ficting überzogen, für nur

ften Breifen.
Giferne Betten, fein weiß ladirt, mit
Metallfnöpfen, für nur1.85
Matragen mit Cotton Top und gutem
Tiding überzogen, für nur1.24
Del- Farben, fertig gum Gebrauch, in allen
Farben, die Gall. für
Del=Gloth, 2 9bs. breit, in hübichen Dluftern,
gute Qualität, die Pard
Singienie Calfomine in allen Farben, b. Badet 18c
Sausausstattungs:Dept 4. Floor.
Cheli-Babier, 2 Dutend für1c
Blederne Bails, 2 Quart groß, für 3c
Delfannen, mit Wire umflochten, 1 Gall 23c
Mrs. Botts Flat Bron Sandles für 5c

274 1 52	. Potts Flat Iron Handles für
	Grocern: Dept. Bierter Floor.
Epe	f, durdwachien, das Pfd ?
Diec	margarine, das Pfund für
Soli	imbia River Ladis, die Ranne
	fiche, die Ranne für
Roff	nen ohne Steine, Das 1 Pfb.=Padet
Ror	n= Bicht, in weiß und gelb, 6 Bid. für
Zaa	o in fein und grob, 2 Pfund für

1, 3 Pfund für ..... 10c nete, das Pfund......8c 

Berlangt: Gine Berfauferin. 231 Rorth Ave. fmbi

Berlangt: Erfte Majdinen- und Sandmadden ift Shop-Rode. 203 Wajbburn Abe. 29avlu

Berlangt: Madden jur Stiffe ber Sausfrau, Lohn 2.50. 49 Sabbon Abe., nabe Afbland Ave. Berlangt: Madden für gewöhnliche Sausarbeit,-

Berlangt: Rraftiges Mabden für allgemeinsarbeit. Gutes Beim, Reine fleinen Rinber. Genter Str., 2. Glat.

Berlangt: Gin Madden für allgemeine Sausar-eit. 234 Botomac Ave., Glat 3.

Berlangt: Gin gutes bentiches Rabchen für aff-gemeine Sausarbeit, Ruft auch focen fonnen. Lobn 84.60, 132 Cal Str. Berlangt: Gine altere Frau jum Sanshalten. Gute Behandlung. 367 Gifth Abe., im Store. Berlangt: Netres Möbchen für Aimmerarbeit im febbaus, \$5.09. Biete Rabchen für Rückenarbeit, tabchen uur diffe in Aliche, Laundreß für Mestau-nut; feine Sonntagarbeit, Dausbalterin für onntrp. 80 Dearborn Str., Room 7.

Berlangt: Mödden von 16 Jahren für zweite Ar-it und auf fleines Mädden aufzwaffen. Lohn \$2. adbufragen 162 – 34. Str., poijden Bernon Abe. nd South Part Abe.

Berlangt: Mädden für allgemeine Sausarbeit. — ich R. Wood Str., 2. Flat, nahe Rorth Ave. Berlangt: Manden für allgemeine Sausarbeit. Berlangt: Gutes Mabden für Rudenarbeit. Bells Etr.

Berlangt: Gin junges Mabchen für allgemeine ausarbeit. 3200 Rhobes Abe. Berlangt: Bwei Rellnerinnen für Caloen. 395 S. farf Gir,

Berlangt: Madden als Stuge ber Sauffran in leiner Familie. 3604 Prairie Ave.

einige Monate benügt und toftete \$400. 3827 29a Abe., 1. Flat.

Bu verfaufen: Es, C und B Cornets und Trom-peten. Plasinstrumente repariet bei A. Riedel, 833 R. honne Ave., nabe Milwaufee Ave.

Gefdaftsgelegenheiten. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu verfaufen: Gine Abendposis Route. Rabere, ei Joe Rabig, 613 28. 14. Str. Dimib rlangt: Gutes ftarfes Madden für Sausarbeit. Bu berfaufen: Gegen Cafb, Tabaf und Stationer Store mit Wohnung. Preis \$250. 211 Bells Etr Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit. himibi Zu verfaufen: Umftände halber biffig: Ein erftet Klasse Saloon mit Konserthalle, grade gegenüber vom Park. Adr.: B. 30st Abendhoft. Berlangt: Frau für gewöhnliche Hausarbeit. 876 . Marshfield Ave., nahe Bloomingbale Road. Bu berfaufen: Barbiergeichaft, wegen Tobesjall .-Meine Baderei, Bebher Ave., bin ich willens so-fort zu verlaufen wegen zweier Geschäfte. Leichte Be-bingungen. 189 Webher Ave.
3u verlaufen: Confectionern und Figueren-Store, gute Lage, 3 Wohnzimmer. Ruß jojort verlauft werden, billig. 261 Sedgwid Str. Berlangt: Gin Mabden für gewöhnliche Hausar eit. 5044 Albland Ave. bin Berlangt: Deutsches Madden für Sausarbeit. -

Zu bertaufen; Gin gutgebender Saloon, berbnuden it Baderei und Telifateisen, in einem schön ge-genen Theil der Stadt. Abr. B. 320 Kbendpost. dintbofria Bu berfaufen: Guter Megtmartet. 1006 Belmon

Bu bermiethen.

Bu bermietben: Moberne 4 und 6 Bimmer Flats I Racine und 162 Webfter Ave., 88,09 und auf arts. Albert Wisner, 69 Tearborn Str. 29aplm

Bu bermiethen: Moberne 4, 5 6 und 7 3tunne Flats. 2725 Cottage Grove Ave. 9:00 und auf warts. Albert Wisner, 69 Dearborn Str. 29ablu

Berlangt: 3mei Roomers ober Boarbers. 711 R.

Ru miethen und Board gefucht. ngeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu miethen gefucht: Store, paffend fur Butchet. br.: B. 303 Abenbpoft.

n.; 8. 368 Aberdopoli, Ju miethen geincht; delle G ober 7 Jimmer Woh-ng, \$17 refd. \$20; norblich von Chrego Abe, dis uter, dittick von Sedgwid Six. A. Bels, c. o.

Berfonliches. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Anguge Grating und 19 Gents. Carpets gereinint. ffland Steam Die Worfs, 55 Co. Glarf Errafie. 22aplm

Baufchlaffer Berfammlung — Mittwoch, den 3. Mai in Goerfe's Salle, 650 Blue Zelaud Ave.

Bu odoptiren: Zwei icone Bubies, 210 State Etr., Zimmer 1, 5. Floer. fabbi

Rechteauwalte. (Angeigen unter biefer Rubrit. 2 Gents bas Bort.)

Deutsches Rechts : Unstunfts : Bureau und Rotariat.

Greb. Biotte, Rechtsanwalt, Mie Rechtsfoden prompt beforgt. — Suite 844—843. Unith Builbing, 79 Dearborn Str., Wohnung 105 Osgood Etr.

Batente erwirft. Batentanwalt Ginger. 56 5. Abe.

Berlangt: . Starfes Mabden für gewöhnliche ausarbeit, Gute Beimath. 105 Schiller Str. Berlangt: Gine altere finberlofe Saushalterin beinem alleinitchenben Wittmann finbet ein gute beim. 32 Star Str., binten. Bu berfaufen: Gin altes Cattlergeschäft ift biffig verfaufen. 111 G. Division Etr. bim Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. -Berlangt: Gine erfter Rlaffe Rochin mit Referen: n. Reine Sausreinigung, 408 Gentre Str. Berlangt: Junges Madden jur Ausbilfe in Saus rbeit in fleiner Gamile, 723 Wells Str. Bu bermiethen: Meatmattet mit Firtures. Gute Rage mit Grocery. 3503 Union Abe. mo Berlangt: Deutsches Madden von 15 bis 16 3ah en, in Sansarbeit mitzubeljen. 402 Wells Str. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. 537 Bu bertaufen: Confectionerb., Bigarren und Ro-fion Store. 3519 G. Salfteb Str. mb

Bu laufen gefucht: Baderei, Go. Young, Genera, Berlangt: Ein gutes Madden für allgemeine Daus rbeit. 75 Fullerton Ave., 2 Treppen. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Wert.) Zu vermiethen: Store mit Wohnung, zwei Jahr, rocerd barin geweien, billig; and paffend jin chneiber Shop, 888 R. Wood Str.

Berlangt: Frauen und Dadden.

Saubarnett.

Berlangt: Gin Madden, Das am Dfen helfen fann 4 Die 28oche. 2056 Archer Abe.

Berlangt: Dentiches Madden, 1864 R. Geelen Str. Blod weitlich ben Roben Str., nabe Roscoe.

Berlangt: Gin beutiches Mabchen für Sausarbeit Berlangt: Madden, 15 Jahre alt, für Saushalt. Berlangt: Gutes Mabden für gewöhnliche Saus-theit. 79 R. Balbtenam Abe.

Madijon Str. Berlangt; Sin gutes Mädchen für allgemeine dausarbeit. 3018 S. Galfted Str. Berlangt: Etarles Mobden für Sausarbeit und inder, 16 Jahre alt. 3312 Couth Salfted Etr., 3.

Berlangt: 14- ober 15jabriges Madden um Kin: ern aufzupaffen. 152 Conthport Ave. Berlangt: Teutiches Madden für gewöhnlich nusarbeit. Borgusprechen 271 Blue Island Ave., 1 Store, zwijchen 1 und 2 Uhr Rachm. Dimi Berlangt: Madden fifr leichte Sausarbeit. 506 . Lincoln Ctr., 1. Glat. Berlangt: Gin Madden fitr leichte Sausarbeit, -

Berlangt: Gin gutes bentiches Mabden für ge-Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit, -

Berlangt: Gin Dabden für allgemeine Sausarbeit.

Berlangt: Drei Mabden, um im Reftaurant gu Berlangt: Gin Mabden für allgemeine Sausarbeit. Arlangt: Röchin, \$5. Biele Madchen für Sauss arbeit, \$4. 590 Bells Str. nobi Berlangt: Bergelitifdes Mabden für Sausar beit in Heiner Samilie, GG Bedber Str. und Berfangt; Starfes Mabden für allgemeine Sausarbeit, Lobn &1. Rachguftagen Bormittag. 3757 Edabaib Abe.

Berlangt: Gin Mädden für allgemeine Hausarbeit.
475 Afbland Boulevard. möi Berlangt: Gutes beutiches Mädden für allgemei-ne Hausarbeit. Guter Lobu. 154 Willow Etc. mbi

Berlangt: Sofort, Röchinnen, Mabden für Saus-tbeit und zweite Arbeit, Rinbermabden und ein-emanberte Mabchen fur bessere Plate in ben fein-en familien an ber Subleite, bei bobem Lohn. Dig Belms, 215, 32. Str., nabe Indiana Ave

Achtung! Das größte erfte beutschamerikanische weibliche Bermittlungs-Infitut befindet fich jest 588 R. Clart Str., frühre 545. Sonntags offen. Gute Nicke und gute Mädchen prompt beforgt. Tel. Korth 455.

Siellungen fuchen: Frauen. Ungeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.)

Befucht: Gine gebildete Dame winicht jur Gub-ung des Sonishaltes bei einem alteren Beren ober bepaar Stellung. Abr.: B. 397 Abendpoft.

Befucht: Perfette Schneiberin fucht Arbeit außer bem Saufe. 231 Larrabee Str., hinten unten. Unte port ichriftlich. bibo

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) verwagen, reell und modern gebaut, 311 deutbar nie-vrigften Preisen zu verkaufen. L. Mobn, 5435 Lake Ave. 26aplus

Bicycles, Rahmafdinen te. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)

Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bianos, mufitalifde Juftrumente.

Gine Dame, welche Gelb braucht, will ibr icones riter Rloffe Upright Piano für \$135 verfaufen. Rur

Grundeigenthum und Saufer. (Angeigen unter biefer Anbrit 2 Cents bas Bort.)

Gelegen in bem berühmten Marathone und bem

Bisconfin Garmland. Wisconfin Farmland.

Grafes und fippiges Farmland im hergen bon Ctart County, Bisconfin.

Rleine fangjährige Ratengablungen, borgugliche Bedingungen, ungewöhnlich guntige Bortheile, Briefe für toftenfreie Butenbung bon Dappen, farten u. j. w. ju richten an

Baul Fauft, Bimmer 22 - 163 G. Ranbolph Str., Ede LaSalle, Chicago, Jainois. 9apio, Di, boille

Spezieller Abminiftrators : Berfauf.

Farmen! Farmen! Farmen! Farmen! 80 Ader, 25 Ader unter Aflug, ju \$5 per Ader. 2) Ader, 35 Ader unter Aflug, ju \$6 per Ader. 60 Ader, 40 Ader unter Aflug, ju \$7 per Ader.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu vermiethen; Zwei icone moblicte Frontzimmen i einer reinlichen Frau. 214 2Belle Str. gu vermietben: Echlafzimmer. \$1.00 bie Boche. R. 28000 Etr. Berlangt: Roomer oder Boarder, privat. 135 Sud:

(Mugeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Anderigen unter verer Clubett, 2 Cents bas Mort.)
Al leg an berr Gebe ein politige bal genstur, 33 und 95 Kith ibne, Jimmer 9, bringt ir gend etwos in Erdabeung auf beivaten Bege, unterjucht alle unglidtichen Familienverbälfniffe, Gbekandstelle u. i. w. und fammelt Benefie. Diebitah. le, Maubereien und Schottweleien vorden unterliecht mab die Schuldigen jur Recheusgart gegogen. Ans brücke auf Schottweleien für Kerleigungen, Unglides falle u. d., mit Griefe geltend gemacht, Ereier Rath in Rechtsiachen. Wir find die einige deutsche

Abrem Best.

Wir haben das
größte deu i iche Geich aft
in der Stadt.
Alle guten ehrlichen Beutichen, fommt zu uns, wenn
Ibe Geld borgen modt. Ihr werdet es zu Ausen
Bertheil finden dei mir vorzulvrechen, ehe Ibe
anderwatts bingeht. Die sicherhe und zuverlassigte
Bedienung zugesichert.
Ab. Frend.

10apli 128 La Calle Etr., Bimmer 1.

175 Dearborn Str., Bimmer 18 und 19.

verleibt Belb in großen ober fleinen Summen, out Sanisbaltungsartifel. Blanos, Pieres, Magen, lowe Lagerbunsideine, ju febr niedigen ilaten, unf irgend eine gesolluste Zeitaute. Ein beies niger Theil des Darlebens fann zu ieder Zeit unt die gesollt und bahrech bie Zinien weringert werden, Kommit zu mir, wenn Ibr Gelb nötzig habt.

175Dearborn Str., Zimmer 18 und 19.

Löbne, Roien, Miethe und Soulsten aller Art schnell und nicher follestirt. Keine Erbühr, wein erfolgloß. Offen dis 6 Uhr Abends und Schnings dis 12 Uhr Mittags. Deutsch und Engelich gesprochen.

Live au of Lawn au de Oilectien.
Ummer 15, 167—169 Wasibington Str., nabe 5. Abe.

Geld zu verleihen an Herren und Damen, die in vermanenten Stellungen find, feine Wortgagt; nie-drige Rafen, leichte Abzahlungen. 15m3.w Zimmer 16, 86 Washlington Str. Braucht Ibr Geld?

Einziehung von Erbichaften, Nachlohfachen, Schas deneriakfiagen, Löhne, Roten und Schulben aller Art ichnell und sicher follektiet. Freier Rath in Rechtsiachen. Keine Gebühren wenn erfolloss. — Conntags offen von 9 bis 12 Uhr Mittags. Arivatg iber ju berfeiben, jede Summe, auf Grundeigenthum und jum Botten, Ju 5 und 6 Prospent. G. Freubenberg & Co., 192 B. Divifion Str.

3n berleiben: \$250,000 anf Grundeigenthum, 3n 41 Prozent Zinfen. R. Smith, 99 La Salle Str.

Osgood Str. 22noij Julius Goldzier, John A. Rodgers, Goldzier & Nodgers, Rechtsamalte. Suite 820 Chamber of Commerce, Stocks-Ade Mathington und LaSalle Str. The Caultable Truft Co., 185 Dearborn St. Gelb gu verleiben auf verbeffertes Gran eigentbum au gewöhntichen Alaten. The Caulta Truft Co., 185 Dearborn Str. Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas 2Bort.)

G. C. Stone & Co., 206 Lasine Str.

Geld zu verleiben zu 4 Prozent Ainlen. L. F.

Nrich, Grundeigentbums- und Geschäftsmaller,
Immer 1407, 100 Washington Str., SteuerzahlerSchulz-Verein.

Bu verleiben: Geld ohne Kommission zu 53 und
Groont, Chas. D. Fleischer & Co., 79 Teathorn
Str., R. 431–436.

Aribatmann bat Geld zu verleiben auf erste Optick, von \$1000 bis \$1000. Nacenten brauchen under vorrieberchen. R. Coch. 106 Franklin Str., Coc.
Basilington Str., Jimmer 28.

And D. Derleiben auf Mähel, Rignes und tonking

Geld zu verleißen auf Mobel, Bianos und ionftige gute Sicherbeit. Riebrigfte Naten, ehrliche Befaard-fung, 534 Lincoln Abe., Jimmer 1, Lafe Biem. 29mg.

(Angeigen unter biejer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)

# Bergnügungswegweifer.

ooleh 3 — "Under the Red Robe." Ec Bider 5 — Zeitweilig geichloffen. chiller — "Ranon." olum bia — "The Swell Wig Figwell." irand Opera Houje — "A Stranger in

Dinmbic - Bandeville.

Der Suffdmied Frank Radow, Nr. 786 2B. 18. Strafe mohnhaft, liegt feit geftern Morgen, mit einer ichweren Schufmunde im Unterleib, im County-hofpital. Der Mann hat in ber Conntag Nacht, im Rausch, einen Ber= fuch gemacht, feine Gattin zu tobten, und bann bie Daffe gegen fich felbft ge= richtet. Die auf Die Frau abgefeuerte

Im Rauid.

Rugel hat ihr Ziel versehlt. \* Nach einwöchentlicher Ferienzeit ift gestern ber Unterricht in ben öffent= lichen Schulen wieder aufgenommen

\* In bem naben Dorfchen Dalton ift geftern ber Gjährige James Sanes burch einen Beuwagen überfahren und

getobtet worden. \* Das hiesige öfterreichisch-ungarifche Ronfulat ift zum Range eines Be= neraltonfulats erhoben worben. Rit= ter bon Bototet, ber bemfelben borfte= hen wird, ist diefer Tage in Chicago eingetroffen und wird feine Umtsge-

schäfte binnen Kurzem übernehmen. \* herr 3. Gabriel Bielhomme, mah= rend der letten brei Jahre frangösischer Bigekonful für Chicago, ift burch bas fürglich erfolgte Ableben feines Baters beranlaßt worden, ben Dienst zu quit= tiren. Er geht in einigen Tagen nach Paris zurud, um bort bie recht bedeutende Hinterlassenschaft des Verstorbe=

nen angutreten. \* Der 20jährige Camuel Goldman welcher auf die Anklage bes Diebstahls hin in ber Desplaines Str.=Boligeifta= tion eingesperrt war und bort einen Selbstmordversuch machte, murbe geftern von Richter Donle entlaffen,

ba fein Ankläger erschienen mar. \* 3m Bunbesgericht ift geftern ber Anwalt Richard Al. Wabe schuldig befunden worden, wiffentlich einen ge= fälfchten Bunbes-Schuldschein verkauft gu haben. Wades Rlient, ber Ronftab= Ier Barrington bon Sarben, ber fich gegen bie Untlage zu verantworten hat, in bem bortigen Postamt einen Einbruchs Diebstahl verübt zu haben, wird fich nun nach einem anderen Ber= theidiger umthun muffen.

### Biederum-Rur 82.50 nach Spring. field und zurück

Dia der Chicago & Alton Gifenbahn.

Die fürzefte, befte und ichnellfte Route, unb bie einzige Bahn von Chicago, welche ihre Paffagiere bireft auf bem Ausftellungsplay,

Samp Lanner, absett, auf welchem die Staats-Wills von Allinois lagert. Lidets giltig auf allen Zigen Samnag, den 7. Mai, und auf dem Griragug Sonnstag, den 8. Mai, welcher Chicago um 8 Uhr tag, den 8. Mat, weicher Ghicago um 8. Mat. Mercher in Springfield um 12.30 Mittags eintrifft. Tidets giltig zur Rüdfahrt auf jedem Zuge die einschließlich auf dem Zuge, der Springfield am Montag früh 12.20 verläßt; wie auch auf dem Spezialzuge, der Springfield am Sonntag, den 8. Mai, Abends 6.30 verläßt und in Chicago ver 11. Merchends eintrifft. Der Spezialzuge. Sonntag, ben 8. Mai, verläßt, fährt bireft bis zum Lager, wodurch etwa eine Stunde Zeit und Ertrafoften für Beförberung von Rabrt mit ber alten zuverlagigen und macht Guch die Bortheile, Die fie Guch bietet ohne Ertrafosten zu Rute. Gity Lidet Office, 101 Abams Str., Union Pafjagier-Bahnhof, Gde Abams und Canal Str., und

# Grand Jury Standidaten.

Bon ber Jury-Rommiffion find geftern nachgenannte Bürger als Randi= baten für ben Grand Jury-Dienft im Juni-Termin Des Rriminalgerichtes

ausgelooft morden: Arunf Shepare. 322 Cafineed Boulevere; R. R Subbard. 387 Va Zalle Abe.: Hamilton Dr. 198ar 438 Zidnen Abe.: Herry B. Garry, Glimetre trainerd Dr. Barfer, 218 Gaft St. Zett.; Sohn B larfe. 122 Anib Str.: Cocar B. Grafin, 280 Zo Larf Abe.: Bannel G. Artinghall. 18. Santlin Dr. Ctto Akinsburgen, 1823 North Bart Abe.; Der

find: John 2B. Clart, Brafident ber Sibernian Bant; Edwin Norton, von ber Fabriffirma Norton Bros. in Mahwood; James G. Quan von ter Materialmaaren-Großhandlung 2. 3. Quan & Co.; Dito Meinshaufen, Brafibent ber Imerican Brak &

# Copper Works".

Ginweihung der Beterauenhalle. Seute Abend merben Die Mitglieber bes "General Cufter Boit" Die Salle ber "G. A. R." im ftabtifchen Bibliothetsgebäude formell einweihen. 2113 Redner find angefündigt: 23. 3. Smith, Rommandeur des "General Cufter Poft", Richter Tuthill, Gen. Thomas, S. S. Dietrich, Col. Cope= land, C. B. Winslow und James D' Donnell. Außerbem merben Rriegs= beteranen mehrere patriotifche Geffinge bortragen. Die Ausstattung ber Salle ift zwar noch nicht gang vollendet, boch find genügende temporare Ginrichtun=

# gen für die Teier getroffen worden.

Um Bege gestorben. Un der Vincennes Road nahe 79. Strafe ift geftern im Weggraben bie Leiche eines unbefannten Mannes ge= funden worben. Spuren irgend mel= cher Gewaltthätigfeit waren an ber= felben nicht zu bemerten, und es scheint fich somit um ben traurigen, aber ein= fachen Fall eines Unglücklichen zu han= beln, ber, frant und erichopft, am Wegrand einfam fein Leben ausge-

\* Die Northwestern-Bahn hat reftern fünf weitere Lotalzüge für ben Berfehr zwischen Evanfton und Chi= cago in Dienft geftellt.

Rachfolgend veröffentlichen wir die Liste der Deitlichen, über deren Tod dem Geiundheitsamte zwischen gesten und deute Medvung juging:
Ichann Ludwig, Isl8 — 44. Str., 76 3. Maria Gerfung, 720 Milmauler Ave., 43 3. Vouisa Krewer, 1017 Kelion Str., 31 3.
Stro Harmann, 911 George Str., 78 3. Stron Harmann, 911 George Str., 10 3. Gernbard Taniel, 4231 Gottage Grove Ave., 55 3. Gernbard Taniel, 4231 Gottage Grove Ave., 49 3. Kenning Arleit, 488 R. Windelfer Ave., 49 3. Keining Arleit, 488 R. Windelfer Ave., 49 3. Keining Tettoff, 74 Gornelia Str., 3 3. Bilbelmina Hochn, 796 R. Halled Str., 78 3. Deutsche Zoilel, 467 Av., 20 Marc, 21 3. Char Streich, 467 Av., 20 Marc, 21 3. Arleite Kung, Alle, Strant Theo., 47 3. Arleite Kung, Alle, Strant Vik, 20 Acterion Str., 5 3. Geo Zoieth, 557 Av. Str., 51 3. Uniet Gadriel, 3005 Mentworth Ave., 57 3. Louis Gadriel, 3005 Mentworth Ave., 53 3. Fred. Kellendorf, Countre-Hospital, 38 3.

frei vertrieben.
dauern dacheilt.
Bahnfinn verbindert durch
Tr. Nieines großen NervenBeines großen NervenBeines großen NervenBeines großen Nervengrenzen Beiten Beiten.
Gernen Beiten Beiten Beiten gernen bei den gernen beiten beiten beiten beiten beiten beiten beiten bei beiten beiten

Berlangt: Manner und Anaben.

Berlangt: Gin Junge, im Store gu belfen. 575 92.

Berlangt: Edubmader. Dauernde Arbeit. 999

Berlangt: Gin Dinner-Waiter. 148 Gifth Abe. Berlangt: Erier Rlaffe Order-Roch um nach Mil-wantee ju geben. Roberes bei Schaeffer, Steward Plaga Sorei, Rorth Abe. und Clart Str. Berlangt: Gin Bartenber. 22 98. Suron Str. Berlangt: Mann, 2 Stunden bes Morgens aufs guraumen. 4805 State Str.

Berlangt: 17-18 Jahre alter Junge im Butder-floot, ber etwas im Gefchaft bewandert ift. 48:77 Mibiand Ane. Berlangt: Starfer Junge im Futtergeschäft. 2503 Bentworth Abe. Berlangt: Ein Mann für Küchenarbeit. \$12 ben Menat. 2056 Archer Abe. Berlangt: Gin intelligenter junger Mann, um im Laden zu helfen und zu baden. Einer der etwas lernen will und frebjam ift. George M .Schmidt & 50., 165 North Ave. Berlangt: Griter Rlaffe Painter, Unionleute. A.

Berlangt: Gin junger Mann in Baderei gu bel-fen. 966 R. Dalfteb Str.

Derlangt: Gin tröftiger Junge jum Regelauffe-ten und im Rinbbaus zu beifen. Raberes 544 Mells Etr. Berlangt. Mann für Sausarbeit. 199 28. Ran-Berlangt: Bader, britte Sand, \$6 und Board. — \$388 State Str. Berlangt: Gin ftarfer Junge für Baderei. Muß Bfreb belorgen tonnen. \$ 4und Board. 2347 S. Berlangt: Gin fiarfer Junge in Baderei an Brod. 810 A. Roben Etr. Berlangt: Gin Mann für Roblenmagen. 290 Bar-

Berlangt: Gin Bader an Brob. 195 Clibbourn Berlangt: Gin Innge, um Pferd und Wagen ju beforgen, 640 Larrabee Str. mobi Berlangt: Gifenbabn Arbeiter für 3ffinois; Com-pann Borf; Cohn \$1.25; freie Fabrt. 284 Frantin

Werlangt: Cherators im Pelzgeichäft; auch Liner's berlangt. Steitge Arbeit und guter Lohn. 3. Hol-lender, 140 W. Lafe Str. 2mailw Berlangt: Arbeiter für Michigan und Allinois.— Freie Fabet, 20 Karundande, gute Löbne. Roh' La-bor Maench, 33 Market Str. 2malw

Berlangt: Buchagenten für Milwaufee und Um-gegend. Beste Bedingungen. B. M. Mai, 618 3. Str. Rachzufragen 146 Wells Str. 

Scheidungeflagen Berlangt: Gin Madden für allgemeine Sausarbeit. Berlangt: Wenn Sie ein fabiges Madden für alle meine Sansarbeit find und einen einer Aloffe lag ehne Arühjabrs Reinigung haben wollen, so eiben fie fich 3298 Bergon Abe. Mleine Anzeigen. Berlangt: Gin Borter im Caloon. 191 Ranbolph Etr., Bajement, Berlangt: Gin Junger Mann für meine Birth-icatt. Carl Leber, 815 R. Glarf Str. Berlangt: Barbier, 401 Cinbourn Ave. Berlangt: Gin ftarfer Nachtwächter, Muß Maichi-nerie verfieben und willens fein ju arbeiten. Biu-menhagen & Gybing, 469 A. Afpland Ave. Berlangt: Borter, 139 BB. Sarrifon Str. Berlangt: Gin junger Bader mit Erfabrung an Gafe. 5145 Carbenter Str. bmi Berlangt: Bladfuith Deifer. Muh and Bferde be-ichlagen. 5115 Loomis Str.

ungt: Mabden für allgemeine Sausarbeit, 302 Berlangt: Ziarfes Mabden für gewöhnliche ausarbeit. Muß einfach techen tounen. Sausreini-ung vorüber. 3744 Forreft Ave. bmi

Berlangt: Gin Manden für Sausarbeit. 369 Bur-

Berlanat: Gin gutes flartes Mabden für allge-eine Sausarbeit, 5000 State Str. bimiba Merlangt: Gin Dabden für allgemeine Sausar-it, 3 Berjonen, 526 C. Daifteb Etr. Berlangt: Mabden bon 14 3abren, in Sausar-eit ju belfen. 115 Glifton Ave. Berlangt: Tentiches ober ichwebisches Mabchen für igemeine Sausarbeit in einer Familie bon zwei ersonen, Guter Cohn, 848 B. Monroe Etr.

Berlangt: Ontes Madden für allgemeine Oaus-rheit; aufer Lobn und gute Behandlung. Radgu-agen 436 Afhland Blod. Dimi Berlangt: Dabden für Sansarbeit. Store, 3:9 Berlangt: Gin Madden für gewöhnliche Sausar: eit. 248 Milwaufee Ape. bimi Berlangt: Gin gutes Madden für Hausarbeit. — 382 B. North Ane.
Berlangt: Gin Mädden für Hausarbeit. Apothefe 1248 Milwaufee Abe. oder 486 B. Rorth Ave.
Perlangt: Gutes Mädden für gewöhnliche Hausarbeit. 1633 Albine Ave., nabe Halbed Str., Lafe Wiew.



es nicht auch fein?"

lichem Glauben.

in Ihren Mugen.

"Nach diefen Berfuchen, die Bro-

feffor Rühne unserem ausgezeichneten

Landsmanne Brouardel mittheilte,

wurden noch andere unternommen.

Mlle, Gie verfteben mich, alle ergaben

negative Refultate, und herr Brouar-

bel wird es Ihnen beffer fagen fonnen

als ich, bag in ben Schriften über

Phyfiologie und Augentunde schon feit

gehn Jahren ber Bilber auf ber Net-

haut bes tobten Muges nicht mehr ge-

bacht wird. — Abgethane Sache, Ber-nardet, abgethane Sache! —"

"Und boch, herr Richter, boch!" .

fagte ber Rommiffar mit unerschütter=

Er schüttelte ben Ropf, bewegte Die

"Rein, herr Richter! Und wiffen

Sie, was ich fagen möchte? Sie felbft

zweifeln noch, trot ber Zeugenschaft biefer berühmten Gelehrten. Ich bitte um Entschuldigung, aber ich fehe es

"Das ift wieder eine Urt, die Net-

"Rein, Berr Richter, aber Gie find

ein Mann von viel zu hoher Ginficht,

als daß ich nicht magen burfte, Ihnen

gu fagen, daß nichts auf biefer Welt

abgethan ift, bag man Alles wieder

hervorholen fann; und als ich die

Mugen Diefes Leichnams fah, ift mir,

mir armem Teufel ber Gedante ge-

fommen, ben Berfuch wieder zu machen,

wenn ich die Macht baju hatte. Ja

mein herr, Diefe Mugen! Saben Gie

Die Mugen Diefes Todten gefeben? Gie

icheinen gut iprechen, fie icheinen gu

eben, fie haben ben Musbrud, Die

Intenfität des Lebens; fie feben, ich fage Ihnen, fie feben! Gie bemerten

etwas, was wir nicht bemerfen und

mas entsetlich ift! Sie halten - man

der Rekhaut das Bild ienes Meien

und fie bewahren es noch. Man wird

ben Leichnam feziren: man wird uns

fagen, daß die Reble durchichnitten fei.

wir ja. Der Sausmeifter tonnte uns

bas ebenfo gut fagen wie ber Argt.

Aber man frage bie Augen, die Augen,

herr Richter, man burchforiche biefe

fcmarge Rammer, in ber bas Bild auf

der Nethaut wie auf einer Blatte er-

fceint: man befrage die Augen um ihr

"Gie find hartnädig, Bernardet!"

und fehr geduldig. Die photographi=

ichen Aufnahmen, die ich machte, geben

uns, wenn ich fo fagen barf, ben Mus-

brud bes Blids, bas Meufere fogu=

fagen. Die Aufnahmen ber Nethaut

mirben uns das Geheimnif ber Ugonie

enthüllen. Und wenn ich mich auch

taufche - welche Gefahr laufen mir

benn mit Diesem Berfuch? Man wird

bie armen Mugen öffnen, und bas mirb

gewiß unheimlich fein; aber wenn man

ben Rörper auf ber Morgue fegirt,

wenn man bie Bunbe erweitert, um fie

beffer gu ftudiren, wenn man in biefem

menschlichen Fleisch herumschneibet -

ift das etwa pietatvoller und reinlicher?

ich Ihre Macht hätte!"

Miemals!?

faate er.

Berr Richter, Berr Richter, wenn

herr Ginorh war übrigens burch all

bas, mas ihm ber Polizist gefagt hatte,

betroffen, und obwohl er feiner Ueber

zeugung treu blieb, mar er vielleicht

bon bem Gedanten an einen neuen Ber

fuch nicht mehr weit entfernt. Ber

bermag es, ber Wiffenschaft "Salt" gu

gebieten; und wer fann ihr als un-

überfteigbare Grenze jenes Mort gu=

rufen, bas burch bie Befchichte fcon

fo oft widerlegt murbe, bas Wort:

"Wir werben feben, Bernarbet,"

Und diefes "wir werden feben" barg

"Ah, wenn Gie wollten! Und mas

"Beendigen wir erft unfere Aufgabe

hier," fagte ber Untersuchungsrichter:

Er verließ das Arbeitsgimmer, nicht

ohne vorher einen inftinttiven Blid auf

fcon ben Unichein eines Berfprechens.

toftet es benn?" fügte Bernarbet bran=

gend, faft flehend hingu.

"ich werbe nebenan erwartet."

"D, fehr hartnädig, herr Richter,

haut auszunüten," fagte Ginorh icherzend. "Sie lefen in ben Gedan=

geballte Fauft und fügte bingu:

"Gie find nicht überzeugt?"

"Dennoch! bennoch!"

# Das Auge des Todten. marum folite bas Geficht des Mörders

Barifer Roman von Infes Claretie.

(Fortfehung.)

"3ch bitte um Entschuldigung, Berr Untersuchungsrichter," unterbrach fich ber Algent bor bem erftaunten Blide Binorns, "ich scheine Phrasen gu brefchen, und boch bin ich ein Menich, ber Die Bhrafe haft."

"Warum fagen Gie mir bas, Bernardet? Weil ich überrascht scheine über bas, mas Sie mir mittheilen? 3ch bin nicht bloß überrascht, ich bin ent= judt! Gabren Gie nur fort, fahren Gie nur fort!"

"Run wohl, herr Richter: Geftern eine Thorheit — heut ift's Wahrheit! eine Thatsache bleibt immer Thatsache. Der Dottor Bernois wiederholt umfonft feine gegentheiligen Erfahrun= gen, der Berfuch Dr. Burions mar dem feinigen boch woraus, und wenn Bernois auf ber Photographie ber Nethaut Diefer am 14. Juni 1868 ermorbeten Frau nichts gesehen hat, fo habe ich gesehen, Herr Richter! ja, gefehen; benn ich habe ben bon ber Gefellichaft für gerichtliche Medigin herausgegebenen Band I, Heft 2, Jahrgang 1870, und Die barin enthaltene photographische Aufnahme ftubirt, mit ber Lupe genau studirt, und das Bild, das herr Bourion fah und herr Bernois nicht fah

ich habe es entziffert und bemerft. Ja, ich gestehe es, ber Abzug ift verwischt und wenig deutlich! Aber es gibt Spiegel, bie nicht gang flar find und, wenn auch nicht die Figur, so doch de= ren Schatten wiedergeben. Und ich fab, fah, fah, mas man fo feben nennt. Berr Untersuchungsrichter, ben Schat= ten bes Mörbers, wie ihn ber Urgt aus ben Bogefen fah, und ber ber Aufmert= famteit bes gelehrten Mitgliedes ber hediginischen Fatultät, bes Sanitäts= rathes und ordinirenden Urgtes bes Sotel=Dieu entgangen mar."

herr Ginorn bemertte lachend, bag nach diefer Folgerung die Wiffenschaft | wird mich nie davon abbringen — auf berühmten Argtes bem Inftintt, ber Prophezeiung bes Provingargtes | feft, bas ber Ermorbete guleht gefeben. unterlegen fei, und bag es leicht mare, Sie betrachten es noch, Berr Richter, ben Atademifern Unrecht und ben Un= abhängigen Recht zu geben.

"D Bergeihung, Berr Richter! ich gete Niemand Unrecht. Dr. Bourion | Aber, bas miffen mir ja, bas feben glaubte eine Entdedung gu machen, und Marime Vernois war überzeugt. baß herr Bourion nichts entbedt hatte. Beide handelten in gutem Glauben. 3ch will blog feftstellen, bag man feit 26 Jahren nichts persuchte, bas erfte Erperiment nicht wiederholte, und bag man die Mittheilung bes Urgtes aus Geheimniß, und ich bin ficher, bag man ben Bogefen gang einfach begraben | es finden wird!"

"Auch ich bitte um Verzeihung," er= widerte ber Unterfuchungsrichter ein wenig spöttisch, "auch ich habe bie Frage, die mir intereffant ichien, ein

wenig ftubirt . . . . "
"Haben Sie felbst Photographien gemacht, Herr Richter?"

"Rein." "Uh," fagte Bernarbet, "barauf

fommt aber Alles an."

"Indes im Jahre 1877 ergablte mir ber ausgezeichnete Afabemiter Brouar= tel, beffen tiefes Wiffen und beffen Unfichten maßgebend find, daß Brofeffor Rühne in Beibelberg, ber frühere Praparator Claube Bernards, ihm fagte, bag er bie Frage wieder auf: genommen habe. Nun, bem Profeffor Rühne mar es nur in bem folgenden Erperiment gelungen, einen Gindrud auf die Nekhaut bervorzubringen: von todten hunden oder Raninchen bob er ben inneren Theil bes Muges aus. manbte ben binteren Theil um, fette ihn bem Licht aus und ftellte zwischen bas Auge und bas Licht ein aus fleinen Eifenblättchen bestehendes Reg. Diefes Det wurde nach einer Biertelftunde auf der Nethaut fichtbar. Diefe Ber= fuche aber find febr verschieden bon ben aus Amerita gemelbeten Erfolgen." .Man fah bas Metallnet, herr

Richter? Wenn biefes fichtbar mar,

Beilt alle Angenleiden.

bie Bilcher ju werfen, und ging nach bem Galon gurud, wo herr Jacquelin bes Mubrans feine Erhebungen gewiß icon beendet hatte. VI.

Der Staatsanwalt wollte ben Unterfuchungsrichter gerade rufen laffen. Man war wirtlich eben fertig. Er ftudirte die Lage des Leichnams, fon= birte bie Bunbe und theilte Die ge= wonnenen Gindrude herrn Ginory mit ber Bemerfung mit, bag bas Ber= brechen feiner Meinung nach durch einen "Berufsverbrecher" begangen wurde; fo ficher und allen "Regeln ber Runft" entsprechend mar der Meffer= schnitt ausgeführt.

"Man fonnte es für bie Arbeit eines leifchergefellen halten!"

herr Ginorn ermiberte: "Ja, ohne Zweifel. Aber man fann nichts bestimmt wissen. Die Kraft, ich meine ein fraftvoller Schnitt, fann dasfelbe Resultat hervorrufen, wie die Geschidlichteit."

Durch die Unterredung, die er mit bem Polizeitommiffar hatte, mehr aufgeregt, als er es zeigen wollte, ftand ber Untersuchungsrichter gu ben Füßen bes Leichnams und betrachtete mit einer beinahe scheuen Festigfeit nicht bie Bunde, bon ber herr Jacquelin bes Mubrans fprach, fondern die Mugen, biefe unbeweglichen Mugen, an benen noch feine Berglafung bemertbar mar, und die aufgeriffen, entfett, wuthent= brannt, brobend, anflagend und von Rache beinage belebt, feinen Blid unbeweglich, aber mit mächtiger Energie ermiberten.

Es ift mahr, mahr! Diefe Mugen lebten, biefe Mugen fprachen. Gie fchrien nach Gerechtigfeit. Gie bewahr= ten ben Musbruck einer milben Bifion, ben Musbrud einer heftigen Buth. Gie ichienen Jemand gerschmettern gu mollen. Gie brohten Jemandem!

Mem? Und wenn biefer - wenn aud nur als eine gang leise Undeutung - fich auf bem fleinen, ichmargen Spiegel ber Rethaut abgespiegelt hatte? Wenn fein Geficht noch immer im Sintergrunde diefer weit offenen ichwarzen Augen fichtbar mare? Wie biefer fonderbare, halb närrische Bernardet, - ben alle Reuigfeiten, alle Geheimniffe, Die fein träumendes Bebirn durchfreugten, leibenschaftlich erregten - ihn, ben Mann ber Statiftit und ber That= fachen, verwirrte!

Das Unergrundliche ift eine That= fache, und bie Entbedungen auf bem Gebiete ber Mugenfunde werden in ber Butunft vielleicht auch ihre ftatiftischen Tabellen und Befege haben. Denn mahrlich, die Augen diefes Todten fcienen gu rufen, gu fprechen, Jemand zu bezeichnen.

Welch' schredlicher, welch' beredter Beuge mare biefer Leichnam, wenn es möglich wäre, baß das Auge bes Tobten fprache, wenn biefes Organ bes Lebens das Geheimnig bes Todes einschlösse und aufbewahrte!

(Fortjehung folgt.)

# Lofalbericht.

Urbeiter-Ungelegenheiten.

Der Steinhauer-Streif in vollem Bange. Organisations : Beftrebungen der Baderei-

Urbeiter. Der Streit, mit welchem Die Stein= hauer = Union auf die ihr bom Ber= band ber Rontraftoren angefündigte Lohnherabsehung geantwortet hat, ift eit geftern in pollem Gange nur die Steinhauer haben die Arbeit niedergelegt, fonbern auch die Stein= schleifer und Steinfäger, Die Maschini= ften ber Bebefrahnen auf ben Stein= höfen und die Handlanger, welche an biefen Krahnen beschäftigt waren. Während bie Steinhauer nur für ihre bisherigen Löhne fampfen, luchen ihre Berbundeten burch ben Streif Lohner= höhungen zu erlangen, und zwar wie folat: Die Steinschleifer und Steinfager, bon 35 auf 37g Cents per Stunde: Die Maschiniften, bon 36 auf 45 Cents per Ctunde; bie Sanblanger, bon 31 auf 373 Cents per Stunbe. - Die Gemertichaft ber Steinfa= ger und Steinschleifer ftellt gugleich auch neue Forberungen in Bezug auf bie Regulirung bes Lehrlingsmefens. (Fa foll nur ein Lehrling auf je 15 Arbeiter beschäftigt werben burfen, und ieber einfache Steinhobel foll von bier, jeber Doppelhobel von acht Mann bebient werben. — Der gemeinsame Streitausschuß ber in Frage tommen-

# Eine Warnung. Es gibt wenige Borfommniffe, welche jo leich' burd

Schwindfucht,

und bennoch ift es erftauntich, zu benfen, wie viele Taufenbe täglich in Folge ber beimtlichischen Weise getäuscht werden, wo-

gefürchtete Berwüfter

in das Spftem hineinichleicht. Wir klagen darüber, daß wir uns nicht gut befinden. Wir glauben, uns eine kleine Erkal: tung jugezogen gu haben.

folgt ein onften. Dice ift der Un: Jas Ende ift nicht weit entfernt. 2Beohalb alfo bei Beiten nicht auf eine Bar-

nung hören und fofort allen Angeriffen auf die Mungen einen gatt gebieten durch den zeitigen Ges brauch von Hale's Honey-

Horehound AND Tar

Gine abfolut fichere Beilung fur huften,

Erfaltungen und die mannigfachen Formen bon Lungen: Leiden, welche führen gur

Schwindsucht. Bertauft bon allen Apothefern.

Eine Bolfchaft der Goffnung für Arbeiter, die ericopit an Beift und Ror-per find. Retvenfolide, ein niederbrudendes Leiden.



Bafift 3fir Die Strafe für Ber-Migerfolg im

Angu bor brubender Befahr und Dies alles find Ungeichen bon Bergweifelt nicht! [Wenn Alles fehlichlug, Stonfultirt unentgeltlich

den Wiener Spezialisten vom New Era Me-bical Institute, besten Rubn und Auf durch Erzielung der wun-berbartten Leitungen in Fällen, dei vollehen An-dere mit hoher Bestäung machtlos waren, begrün-bet in Che co ju fpat ift, nehmt Gud in 21cht!

idfligte ober ichlecht behandelte Krantheit en-Siechthum und Tob. Rare es nicht bore, , ebe es io weit tommt. Batente Mebiginen en und ben Miener Spezialiften zu tonfulsolider Taufende bon Anderen geheilt bat, Gud heilen fann.

Eprechftunden 9-12, 2-8. Mittwoch: 9-12, Samftag: 10-2. NEW ERA MEDICAL INSTITUTE,

jbi,bm New Era Building, Ede harrifon, halfted und Blue Jeland Ave. ben Gewertichaften hat beschloffen, ben Unternehmer = Berband als folchen

bis auf Weiteres nicht mehr anerken= nen zu wollen, fondern nur mit ben einzelnen Firmen zu berhandeln. Der Organisations = Musichuß ber Bader= und Ronditor-Union Nr. 2 nimmt in diesem Frühjahr wieder ei-

nen energischen Anlauf zu einer befferen Regelung ber Arbeitsberhältniffe im Badereigewerbe. Die Mifftanbe in benfelben, beftebend in übermäßig langer Arbeitszeit, ungefunden Urbeiteraumen, Beschäftigung von gu vielen jugendlichen Arbeitern u. f. m., find - nachdem fie im Jahre 1886 mit Einem Schlage faft aus bem Wege geräumt waren - nach und nach faft wieder in bem alten Umfange einge= riffen. Um fie zu befeitigen, wird bie Union nun, mit Silfe ber anderen Bewerkichafts = Berbande, bas Bublitum zu bewegen fuchen, beim Ginkauf von Badwaaren barauf zu feben, bag biefe bas Union = Label haben. Berlieben wird dieses Label nur an biejenigen Bädereibesiger, welche fich kontrattlich gur Ginhaltung folgender Bedingungen berpflichten: Nur folche Bader Arbeiter zu beschäftigen, die Mitglieber oben genannten Union find; biefelben bom Arbeitsbureau ber B. und C. Union No. 2 zu beziehen; feinen Arbeiter im Saufe zu befoftigen; biefelben bom Transport bes Mehls und ber= gleichen Arbeiten zu entbinben; in teinem Departement mehr als einen Lehr= ling zu beschäftigen; nur fechs Tage in ber Woche, ben Tag nicht über 10 Stunden berechnet, arbeiten gu laffen; Minimallohn für Arbeiter an Brod gu gablen: für Bencharbeiter \$14.00, für Selfer \$12.00 per Woche; für Arbeiter an Cates: für felbständige Arbeiter \$15.00, für helfer \$12.00 per Boche; für Mushelfer \$3.00 per Tag gu gah= len; feine Hebergeit arbeiten gu laffen.

Samburger Rlub. Die Damen Diefes allbeliebten Klubs werden am nächsten Samftage, ben 7. b. M., in Uhlichs nördlicher Salle, Gde R. Clart und Ringie Str., ein großes Maifest veranstalten, bas tungen zu schließen einen burchschla= genben Erfolg erzielen biirfte. liebenswürdigen Wirthinnen werben ihren Gaften ohne Ameifel einige mirtlich amufante Stunden bereiten. Um Jedem Gelegenheit zu geben, fich noch bor Abichluß ber Wintersaison einmal orbentlich auszutangen, finden nur furge Zwischenpausen mahrend bes Tanges ftatt, in welchen bie Mai= Bowle probirt und "Gins hinter bie Binbe gegoffen" wirb. Die Bahl ber Maitonigin findet im Laufe bes und Weise, welche bie Damen leiber noch nicht berratben wollen. Gine Ueberraschung fonnen wir jedoch im Voraus mittheilen, daß nämlich die Damen einen Jeden, der diefes schöne West besuchen wird, mit Maiglöcken, birett aus Bierlanden importirt, beschenken werben. Wer sich baher ein= mal recht bon Bergen amufiren will. ber berfaume es nicht, fich am Camstag Abend in Uhlichs Halle einzufin=

# Schadenerfahflage.

Fred. Uner, ber Befiger bes fürglich abaebrannten Aper=Gebäudes an der Wabafh Ave., ift im Kreisgericht bon Charles Clart, welcher ben Nachlag feines Brubers Camuel A. Clart verschnitten hatten, aus dem 6. Stockwert Großes unter dem Chicagoer Bublifum. auf die Straße herabgesprungen, wolei felt so viel 3hr wollt, bis 3hr untersuch: fchrift wird geliend gemacht, baß herr Ager für Clart's Tob verantwortlich gahl von Rettungsleitern an bem Gebäude habe anbringen laffen.

# Zödtlich verlaufen.

Der 26jährige Berfäufer John Ginoccio ift geftern in feiner Bob= leugnen. nung, Nr. 664 Weft harrifon Strafe, an den Folgen einer Schufmunbe ver= fchieben, welche er am Abend bes 24. April erhalten hatte. Als nun ber Ber= ftorbene am bezeichneten Abend auf fei= nem Rabe bie State Str. in füblicher Richtung entlang fuhr, machten fich brei Baffanten über ihn luftig, mas ihn in folchen Born berfette, bag er ab= ftieg und fich baran machte, die Spotter wi berfelben in das rechte Rnie gefchoffen. nichts berechnet.

## Traurig geendet.

In einem Zimmer bes Chicago Sotel an ber Clart Strafe ift geftern, freundlos und berlaffen, ber fiebgig= jährige William Bares geftorben. Der Mann mar früher Mitglied ber Betrei= deborje, zog fich aber bor Jahren, in Folge von größeren Berluften, die er erlitten hatte, bon ben Geschäften fowohl als auch von allen feinen einftigen Freunden und Befannten gurud. Er foll noch über ein Bermögen von \$50,= 000 zu verfügen gehabt haben, scheint aber beständig in ber Ungft gelebt gu haben, er fonnte auch biefen Schat noch berlieren und bollig berarmen. Er versagte fich beshalb alle Unnehmlich= feiten und Genüffe, und als er bor Rurgem fchwer erfrantie, ftraubte er fich mit aller Rraft bagegen, bag ein Urgt zu Rathe gezogen würde. Die Leichenschau hat als Todesursache eine Lungenentzündung ergeben. Ueber fei= nen Nachlaß hat Wares testamentarisch berfügt; in welcher Weife, bas ift noch nicht bekannt.

Unter ähnlichen Umftanben wie ber alte Wares ift im Ronal Lobging Soufe, Mr. 308 State Strafe, Colonel Millard Fillmore Ten End geftor= ben, nur bag biefem bon feinem einftigen bebeutenben Bermögen wirklich nichts übrig geblieben mar. Ten End entstammte einer ber altesten Familien ber Bereinigten Staaten, hatte eine treffliche Erziehung genoffen und war bon Saufe aus fehr bermogenb. Bor Jahren hat er in Sportstreifen eine große Rolle gespielt. Dann hat er fich. um feine Guter gu verbeffern, auf Borfen-Spetulationen eingelaffen, und bas Ergebnig bestand in feiner bolligen Berarmung. Gin Schanttellner, ber ibn noch aus feiner guten Reit fannte, hat ihn in bantbarer Grinnerung an früher bon ihm erfahrene Freundlich= feiten, in ben letten Monaten bor Dbbachlosigfeit und hunger gefdütt.

### Grbeuteten einen Moler.

Die Fifcher James Johnson und Michael Burns machten am Sonntag eine eigenartige Beute. Ungefähr givei Meilen bom Ufer entfernt bemertten fie im Gee einen Gegenftand, welchen fie für Die Leiche eines ertruntenen Menfchen bielten. Gie ruberten in ben Gee hinaus und fanden, daß ber bermuthliche menschliche Rorper in Birtlichkeit ein großer lebender Abler war. Da bas Thier bollständig erschöpft war, fo gelang es ben Fifchern mit Leichtigkeit, ihn einzufangen.

# Medizin heilt nicht Schwindsucht.

Medigin, in den Magen genommen, heilt we-

oak in den Magen geschüttete Medizin dieckt in den Lungen vorbeigeht und ihnen nicht zu Sate kommt? Lungen-Medizinen sind immer gefährlich für den Magen und nur wenige Mä-gen können sie bertragen. Warum nicht die ungen=Medigin direft in die Lungen gelangen affen burch Ginathmung ber öligen Dampfe ourch Luftröhren vermittels Koch's wunderba-er Erfindung? Es furirt Lungenfrankheiten absolut wie durch Zanberei. Professor Roch in Deutschland hat thatsächlich das Problem gelöft. Fünf Jahre lang hat er Tag und Nacht an der Bervollfommunng seiner Schwind-suchtse, Katarrhe und Lungen-Kur gearbeitet und genau vor achtzehn Monaten empfahl die eutsche Regierung seine Methode und heute eht dieselbe allein da als die einzige Kur für ene ichlimme Beifel. Schipindiucht, welche Caufende und Abertaufende in ein fruhzeitiges Grab finten lagt, befonders in jo beranderli-gen Rlimaten, wie das bon Chicago eins ift. Sie naht fich ihrem Opfer wie ber Dieb in bet ein großes Maifest veranstalten, das Racht und ehe es noch die wahre Ratur seines nach den bisher getroffenen Borbereis tatarrhalischen Auswurfs gewahr wird, hat es die Lungenröhren jo bergiftet, bak fie gu faulen Die und ju verfallen beginnen und er ein willen: lojer Eflave der ichtedlichen Tolgen biejes Bor-ganges wird. Es fangt meiftens mit einem gewöhnlichen Ratarrh ber Rafe ober Reble an, beffen Echleim in Die Luftrobren tropit, befonbers Rachts mahrend bes Echlafes, bis auch fie angefiedt find und folgende Enmptome auftre ten: Beftanbiges Würgen und Spuden; Ri-geln in ber Rehle, bas haufige Reinigungsberfuche gur Folge hat; Auswurf von gelbem Schleim, ber manchmal mit Blut gestreift ift. Manchmal ftellt fich ein Drud auf ber Bruft ein, ein mattes mubes Befühl, Ropfichmerg, Schwindel und jpaterhin Berluft an Gleijd. Chatfachlich ift Ratarrh nicht nur als ficherer Abende ftatt, und zwar in einer Art Borlaufer ber Edwindfucht, fondern auch von obgleich jeder denkende Menich weiß, daß in den Pridettet. Benn nöthig, vlaciren wer katienten in m Ragen eingeführte Medizinen diese Arankhei- (Dame) behandelt. Behandlung, infl. Medizinen, ten nicht heilen, wußte man doch von feinen anderen Mitteln, bis der große Brofeffor Roch n Berlin Dieje wunderbare Ginathmungs=

pie die Einathmung, ift in Chicago eingeführt porden und ift im Gebrauch und wird angewandt nur von den Aerzten der Kod'isen Lungen-Kur, 84 Dearborn Str., und zwar mit vunderbarem Erfolg. Sie haben viele Kuren in Chicago an Aranten zu Stande gebracht, welche von ben besten Aerzten als dem Tode berfallen bezeichnet worden waren. Diefe Ba-tienten find alle in Chicago-über hundert ha ben ihre Beilungen in ben berichiedenen Beitungen Diefer Stadt mahrend bes berfloffenen Jahres veröffentlicht. Bon Tenen, welche jagen, daß fie nicht acht seien, verlangen fie nur, daß fie bei ben Patienten vorsprechen. Deren Abreffen werden immer angegeben. Wenn fie bem Batienten nicht glauben, dann fragt beffen waltet, auf \$5000 Schabenersat vers Rachbarn und fie werden die Wahrheit hören. Sie werden vernehmen, daß diese Behandlung gur Zeit des Brandes im Aper-Ge-bäude beschäftigt gewesen, und nar, de die Flammen ihm den Weg abge-schnitten hatten aus dem 6 Stocknerf er fein Leben verlor. In ber Rlage= aber unterjucht und findet die Wahrheit heraus. Die Mergte verlangen icharfe Rritit Ihre Beilungen bertragen Die Untersuchung. Benn fie Die Mittel befigen, menichliche Le fei, weil er nicht eine genugende Un= ben gu retten und bieje Mittel bem leidenben und fterbenden Bublifum nicht befannt macher pollten, warum würde es dann nicht ebenig feige wie berbrecherisch fein, Diele Mittel bem eidenden Bublifum nicht auch in ber wirffam ften Weife befannt gu machen? Cehet Die Pa tienten felbft und findet Die wahren Thatjachen bes Galles heraus. Thatfachen laffen fich nicht

Die Roch'iche Lungen-Rur ift unter ber un rittelbaren Aufficht Des Medical Council, mel des aus Mergten von unbezweifelter Gahigfeit jufammengesett ift. Gie nehmen bas gange Bebande über bem erften ffint bon Ho. 84 fällen gur Berathung gujammentreten. Alle efannten Gulfsmittel find ba gu finden, fichen Merate find im Dienft und vierundgwangio fommen in ben Council-Berjammlungen gweimal die Bodje jufammen, welche in Diejem Inftitut gu besonderen Consultationen abgi 3u guchtigen. Dabei murbe er bon einem erfte Berjuchsbehandlung wird bem Patienten

# **ACHTET** 900 DROPS

DARAUF, DASS

DAS FAC-SIMILE

DER UNTERSCHRIFT

--VON-

Sich Befindet Auf Dem **UMSCHLAG** 

JEDER

FLASCHE VON

Castoria wird nur in Flaschen von gleicher Grosse und nicht in unbestimmten Quantitäten verkauft. Erlaubt Niemand Euch etwas Anderes aufzuhängen, unter dem Vergeben oder Versprechen, es sei "ge-

#### Osfar Rovangs Tod.

AVegetable Preparation for As-

similating the Food and Regula-

ting the Stomachs and Bowels of

INTANTS CHILDREN

Promotes Digestion, Cheerful-

ness and Rest. Contains neither

Opium, Morphine nor Mineral.

Recipe of Old Dr.SAMUEL PITCHER

Aperfect Remedy for Constipa-

on, Sour Stomach, Diarrhoea

Worms, Convulsions, Feverish-

ness and Loss of Sleep.

ac Simile Signature of

NEW YORK.

EXACT COPY OF WRAPPER.

But a first the state of the st

Chalf Fletcher.

NOT NARCOTIC.

Pumpkin Seed -

Punpkin Seed "Aix. Senua \*
Aix. Senua \*
Rochelle Salis Anixe Seed \*
Reppermat Lipermat Soda \*
Worm Seed \*
Worm Seed \*
Worm Seed \*
Winterfreen Fluvor:

Die geftern bom Coroner abgehal tene Untersuchung über ben im Gt Gligabeth = hofpital erfolgten Tob bes jungen Maschinenbauers Decar Robang hat die Unnahme bestätigt, bag biefer an Gift geftorben ift, und gmar an Urfenit. Es hat bisher nicht fest geftellt werben tonnen, wie ihm bas Gift beigebracht worden ift. Husge fcoloffen erscheint es, bag Rovang fich felber bas Leben genommen hat. Gi nige bon ben Buderfachen, bie ihm furg bor feiner Erfranfung bon feiner Wäscherin gegeben worden find, wer= ben chemisch untersucht werben.

Brudbander ber Aithma, Brouchitis, Katarrh, noch irgend untaufen u. geht nach bem eine andere Lungenfrantheit. Bugten Gie, Kirk Medical Kirk Medical Dispensary, Chicago Opera House Biock, Ode Clarf II. Bai

THE PERSON NAMED IN

# WORLD'S MEDICAL

84 ADAMS STR., Zimmer 67 und 68, gegenüber ber Fair, Terier Builbing.

nur Drei Dollars



wachlungen des Körpers. In jedem Fulle pofinde heilung. Auch Sonntags offer bis 12 Uhr. Damen towen bon einer Dame bedient.

Gin Retter in der Moth. VALUE SERVICES AND A SERVICES ein reuer Freund und weise Aathgeber für Alle, welche an Gefallechre-Krontkeiten und Verlus der Manmestraft leiben, ib das unüberteitliche bentide Buch: "Der Nertungs-Anter", 45. Auf., 250 Seiten mit velen lehreriden Eilbern und einer Abhandlung über Frauen-Krantheiten und finder lofe Gehn. Unenrbeitlich für junge Leute beiberliche Geldiechts, die in den Cheftand treten wollen. Bird nach Empfang von 25 fes. in Bohmarten im einfachen Unichlag forgfam berpuckt, frei zusefandt. Adrefie: gelandt. Abrefie:
DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,
11 Clinton Place. W. S. St., New York, N. Y.
20. Att. bei Chas. Saiger, 244 N. Salfiedeir.

Bidtig für Manner und Frauen! Keine Begahlung, wo die nicht einer grantere i Jegend welche Art von Geschlechtstrantheiten beider Geschlechter, Samensüg: Blutvergitung jeber Art; Monatsiberung, soner verlorene Manneskraft und peos gedeume Kranifaci. Alle untere Arabarationen ind ben Pfaugen entnommen. Wo andere aufihren gi firzi ren, garantiren wir eine Hollung. Freie Kontultation, mindlich doer brieftlich. Grechtlindben al über Morgent die Alle Mendes, Erichte Gebrechzumer; prechen Sie in der Anotheke dor. Ginnedie Sousiche Avoklotee, 441 S. State Str., Ede Bed Court, Chicago. 1011j



# NEW YORK DENTAL PARLORS 182 STATE



Gebig 3anne ..... \$3.00 Befte Bahne ..... 8.00 Gold-Stronen, 22 k .. \$3.00 bis 5.00 Goldfüllung..... \$1.00 aufw. Silberfüllung ..... 50c aufw. Keine Berechnung für ichmerglofes Bafingieben,

wenn Bafine beftellt merden. Aronen: und Bruden-Arbeit Spezialität. Wir garantiren unjere Arbeit und halten mas mir anzeigen. Sprecht vor und lagt Gure Bahne untersuchen. Grei. Stunden 8 Bormittags bis 9 Rachmittags; Conntags

New York Dental Parlors, Inc. 182 STATE STREET,

10-4. Damen Pedienung.

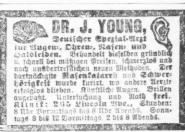


Berlorene Dlannesfraft, Rervenichwäche, Entleerungen und afle bie ichlim Gefchlechtefrantheiten Beid merben ber Blafe, Rieren, Beber und Bungen furger Beit unter boller Garantie grundli Striftmren werben burd Gleffrigitat in einer Behenblung ichmergios entfernt. Blutvergifting und alle Sant und Blut-

Mheumatismus und Frauenfranfhei-

Konfulfation frei! Auswärfige fönnen brief-Eprechfunden taglich von 9-6; Mittwochs und Sams-tage von 9-7:30; Sonntags von 11-12. Abreifart

Dr. Th. P. Graham, 112-114 Dearborn St., Chicago, Ill. Zimmer 1109. Rehmt Cievator jum 11. Floor.



Dr. Karl Busched, Homoopathijder Argt.

Behandelt alle Grantheiten und befonders 330 La Salle Ave., Edelek, Alle Norbieite Gars



BORSCH, 103 Adams Str.,

Dr. J. KUEHN. Critica Thutany Arat a Perlin.

Special-Arat in Scatt and G. 77 913-Arat better. Stricturen mit Geletry. Acit.

Office: 78 State Str., Room 29—30 pre 17 10—12, 1—5, 0—7; Countags 10—11. Greien arztlichen Rath granfheiten

DR. HOLTHUSEN in feiner Brivatflinit, 302 Cft Rorth Ave. 26mg, Im. fob Sprechftunden: 9-10 Borm., 2-4 u. 6-8 Rachm. Dr. Albrecht Heym, Merven-Arst.

Langjährig iverialistisch ausgebelbet an dentichen Krant-fenhauern und Universitässeklunisch, zulest bei Prof. fert. Sebekberg. 103 Randosph Str., Echiller Gebäude, Lefenhon Main 2019, Zimmer 1012. Stun-den 10—3, anger Sonntags.





Die einfache Thatfache in die,

bağ wir abjolut Kontrolle über die Lage bes Dobel= Weichafts haben gum Duten bes Bublifums von Chicago-es ift fein Wunber, bag alle Augen auf uns gerichtet find.

227 und

229

Wabash Ave.

Rredit gegeben.

# Hartman

Furniture & Carpet Co., 227-229 WABASH AVE. jbt, bro

### Do Ihr jeden gewünschten Kredit habt. Unfere Bedingungen : \$25 werth Baaren \$2.50 Anjahlung und \$2.00 per Monat. \$50 werth Waaren \$5.00 Angahlung und \$4.00 per Monat. \$100 werth ISaaren \$10.00 Anjahlung und \$6.00 per Monat. Um das große Bublifum ju befriedigen, halten wir Abende bie 9 Uhr offen. Safoline-Defen ....... § 1.78 & Bicgeles! Bicgeles! Bicgeles! Chiffoniers mit fünf Wir verfaufen Guch ein reg. Edublaven ..... \$3.59 865 Zweirab, ein hochseines Rab, mit 85.00 Anzahlung Dinner Gets gu ...... \$3.69 Rodofen mit 4 Löchern .. \$5.89 { und \$5.00 per Monat.

### Gifenbahn-Sahrplane.

Blinois Bentral-Gifenbahn. Alle burchfahrenben Buge berlaffen ben Bentral-Bahn boi. 12. Str. und Bart Row. Die Buge nach ben und 63. Straße-Station bestiegen werden. Stoo Tidel-Office, 99 Boand Str. und Auditorium-dote Lurchgebende Jüge— Absalvet Anfant Rem Orteans & Wemphis Aimited 4, 10 91 11,503 Jackonvilke, Ida. 4.10 91 11,503 stochord. Lividgie & Storf eth. 18.17.43 % 6.50 % 6.50 % 10.60 % Rockford. Dubuque nud Lule... 110.10 % 17.20 % Rockford. Herbort Expres... 6.30 % 20.00 % 17.20 % 10.00 % 10.

Burlington:Linie. Spicago, Burlington-Linte.

Spicago, Burlington und Duinte-Cifendadn. Tidet Offices, 211 Clark Str. und Union Kaffagier-Bahn hof, Canal Str., zwischen Waddion und Addams.

Büge Wischer Untum Anderschutz.

Ortaina, Streator und La Salle. † 8.30 V + 6.10 V Rockele. Rockford und Horreton. † 8.30 V + 2.65 V Rockele. Rockford und Horreton. † 8.30 V + 2.65 V Rockele. Rockford und Horreton. † 8.30 V + 2.65 V Rockele. Rockford und Horreton. † 8.30 V + 2.65 V Rockele. Rockford und Horreton. † 8.30 V + 2.65 V Rockele. Rockford und Horreton. † 8.30 V + 2.65 V Rockele. V + 2.65 V + 2.

Calesdary und Cuincy 11.30 y 2.05 y Cuinton, Wolfine, Krof Jeland. 11.30 y 2.05 y Cross y Growt Raddion and Krofief. 11.30 y 7.00 y Citava and Execute 11.30 y 7.00 y Citava and Execute 11.30 y 7.00 y Citava and Execute 11.30 y 7.00 y 7.00 y Citava and Execute 11.30 y 7.00 y



Baltimore & Chie. Baltimore & Ohio.

Bahnhof: Crand Zentral Vassager.—Station; Stabt.

Reine extra Fabrreise 198 Clare Set.

Reine extra Fabrreise berlangt auf
ben B. & D. Kinnich Zigen.

Bofal. †8.00 B †5.80 R
Rein Porf und Washington Besti.

butg Bertsington und Pitts.

burg Bestivaled.

BittSdurg, Cleveland, Wheeling und
Columbis Expres.

\*7.00 R \*7.30 B
\*Xaglich. †Ausgenommen Countags.

CHICAGO & ALTON—UNION PASSENGER STATION.

Canal Street, between Madison and Adams Sts.

Ticket Office, 101 Adams Street.

\*Daily, \*Ex.Sun. aThoso.only. bloom.only.

Pacific Vestbuled Express.

\*Company of the Company Ridel Blate. - Die Rem Dort, Chicago und

Bahnhof: Ban Buren Str. & Pacific Abe. Bangoli Sall Sutre Str. & Pactic Ave.
Mem Dorf & Bofton Errey. 10.35 B 9.00 Mem Dorf & Bofton Errey. 2.55 B 9.00 Mem Dorf & Bofton Errey. 2.55 B 4.30 Mew Dorf & Bofton Errey. 10.15 M 8.05 B Gir Raten und Sofiafwagen-Affonimodation brecht or oder abreffirt: Sorin Thomas Licket-Agent. 111 Udams Str., Chicago, Ju. Telephon Main 3389.

# CHICAGO GREAT WESTERN RY.

"The Maple Leaf Route." 

# NORTH WESTERN

... Brauerei . . . Freinstes Lager- und Glaschen-Bier.

Tel.: North 614. 781-831 Clybourn Ave.

2511 bls 2519 Archer Ave. & Block weftlich von Salfted Strafe.

Möbel, Teppiche, Defen,

Parlor = Einrichtungen und Steingutwaaren, Lampen u. Eisenwaaren.

Wir führen nur folide dauerhafte Waaren von feinster Urbeit und Geschmack und berechnen allerniedrigste Preise.

M. RUETTNER Furniture Co., 286 W. MADISON STREET.



PER COLO

Teppicien,

hanshallungs - Aegenfländen. Bir möbliren Guer Sans vollftanbig fur

Baar ober auf leichte Abzahlungen. Teut-iches Geichaft. 14apim boladi 14aplm, dojadi

Straus & Schram, 136 and 138 W. Madison Str.

Wir führen ein vollfandiges Lager bon Möbeln, Teppidjen, Gefen und

Baushaltungs-Gegenständen, bie wir auf Abgahlungen von \$1 per Boche ober \$4 per Monat ohne Binfen auf Roten perfaufen. Gin Beinch wird Euch überzeugen, bag unfere Breife fo niebrig als bie niedrigften find.

Bett-Federn. Chas. Emmerich & Co.

194 und 196 FIFTH AVE. Beim Ginfant von Febern außerhalb unferes Sanfes bitten wir auf die Marke C. E. & Co. zu achten, welche die von uns kommenden Sacken tragen. dofbu



Bar Fixtures, Drain Boards fomie Binn, Binf, Meffin, Rupfer und allen Ruden, und plattiri... Gerathen, Glas, holy, Marmor, Porgellan u.f.w. tin allen Apothefen gu 25 Cts. 1 Pfb. Bor 220dbil 119 Dit Madifon St., Bimmer 9.

#### Berbrennung der Leiche eines ruffi: fden Sauptlings.

Bu ber Beit, ba bie Genbboten bes Evangelismus burch bie Länder Beft-Europas zogen, wohnten im fernen Dften, in ben Theilen, bie heute bas Bentrum bes gewaltigen Ruglands bilben, flavifche Bolter.

Diefelben gründeten im 6. Jahr= hundert die Stadt Riem am Oniepr, bie jedenfalls als bie altefte Stadt bes gangen ruffifchen Reiches zu gelten hat.

Uber Diefen flavifchen Stämmen brohten gar balb große Befahren, benn bon Nord-Weften her brangen germanische Bolter in das Land: Ba= rager maren es, Gohne jenes Bolfes, das in der hauptfache Schweden, Nor= wegen und Danemart, alfo bie Ruften ber Nord= und Oftfee bewohnte.

Die Barager brangen im 9. Jahr= hundert n. Chr. in Rugland ein und unterwarfen sich die flavischen Boltsftamme, welche am Ladogafee wohnten, und zwangen fie, ihnen einen jährli= chen Tribut zu gahlen.

Bum erften Mal wird in jenem Jahrhundert ber Rame "Ruffen" er=

Dies Wort bedeutet fo viel wie Ruberer und scheint bemnach zuerft auf bie Warager Unwendung gefunden gu haben, die befanntlich auf ihren Witin= gerschiffen mit Schnelligfeit bie Wogen bes Meeres durchfurchten und infolge ihrer Raschheit, mit welcher fie bald an diefer, bald an jener Rufte auf= tauchten, ber Schreden aller Ruftenbe= wohner waren.

3mar gelang es ben Glaben, ihre Unterbriider gu bertreiben, aber balb brachen unter ihnen Zwiftigfeiten aus, bie bagu führten, bag. Die Warager wieber herbeigerufen murben.

Unter ber Führung bes Königs Rurit, erichienen fie in ber Rabe ber heutigen Ctabt Nowgorob, unterwar= fen bie flavischen Stämme und mach= ten sich zu ben herren bes Landes.

Obwohl die Warager ober Ruffen bie Glaven beherrichten, berichmolgen fie boch allmälig mit ben Lekteren auf das Innigfte und bildeten mit ihnen zulett ein Volk. Ja, fogar ihr name ging auf bie

jener Zeit nur noch als Ruffen bezeich= Co ift Rurit ein Barager-Saupt=

Claven über und biefe murben feit

ling, ein Bermane, ber Stifter bes ruffifchen Reiches. Auch heute erinnern noch gahlreiche Ueberrefte baran, daß die Normannen

es waren, welche einst bas Land ber Claven fich unterwarfen. Un berichiebenen Orten ragen in ber Gegenwart mächtige Sügel em= por und fünden ber Nachfvelt, daß bort die Ufche streitbarer Warager ober Wifinger ber Erbe übergeben morben

ift; benn fie maren, wie alle Berma= nen, Freunde ber Leichenberbrennung. Sie liebten es nicht, bie Leichname ihrer Lieben bem Schoof ber Erbe gu übergeben, damit fie hier eine Beute ber Würmer würden, fonbern fie üb= ten ben Gebrauch, die gebrochene Sulle bes Menfchen ben lobernben Flammen gu meihen, bie bie Bebeine ber Tobten

in Staub und Afche manbelten. Auf biefe Beife murbe auch bie Leichenberbrennung befannt im beili= gen Rugland und nicht lange bauerte es, fo murbe fie allgemein geübt bon ben Glaben.

Diefer Gebrauch erhielt fich bis gur Beit, ba bas Chriftenthum auch unter ben Claven mehr und mehr fich ausbreitete und ichlieflich gur Alleinherr= schaft gelangte.

Namentlich maren es bie Sauptlin= ge, welche burch bie Leichenverbrennung ibre fterblichen Ueberrefte bor ber Bermefung und bem allmähligen Berfalle gu fcuten fuchten.

Bor uns erbliden wir einen Saupt= ling, ber abgerufen murbe bom Rampf= plat biefes Lebens. Mübe ruht bas haupt, welches bie

noch heute in Rugland gebräuchliche Miige bedt, auf ber Bruft. Auf einem Wifinger-Fahrzeug ba= ben ihm bie Seinen bas lette Lager

bereitet. Das Schiff ift an feinem borberen Enbe gegiert mit bem Bilb bes Dra=

chen, bas alle Wifinger-Schiffe führ= Un bem Baumftamm, ber hinter

bem Fahrzeuge emporragt, hat man bie Waffen bes berftorbenen, Schild und Schwert, aufgehangen; benn auch biefe follen mit bem Leichnam gu= gleich verbrannt werben, bamit er broben in bem Reiche ber Geligen fie bei fich führen fann, wenn er ihrer bebarf.

Ueber bem Berblichenen wölbt fich ein Dach, bem Balbachin bergleichbar, unter welchem, auf ihrem Throne figend, bie Fiirften Diefer Welt Gericht ju halten pflegten. Bu ben Fligen ber Bahre bes Ent=

fchlafenen erbliden wir getöbtete Rinber und Pferbe. Un bem Baumftamm ift bas Lieb= lingerof bes tobten Säuptlings, bas

ihn fo manches Mal hineingetragen hat in ben wilben Larm ber Schlacht, angebunden. Das treue Thier foll zugleich mit

feinem herrn ben Flammen übergeben merben.

3m Mittelpunft ber Gruppe aber fteht bas Weib bes Tobten. Nur wenige Augenblide find ber

Wittive noch bergonnt, benn ichon gudt ber Briefter bas icharfe Deffer, um ihr ben Tobesftoß zu berfegen, weil Brauch und Gitte erheischen, bag fie gleichzeitig mit bem Gemahl hinab= fteige in bas Reich ber Schatten, um mit ihm auch einzugehen in bas Jenfeits, bas ben Geligen mannigfache Freuben und Genuffe bietet.

Schmerg erfüllt bas Berg ber Battin und Rummer funben bie Buge ih= res Untliges.

Ach, ju fcon ift es auf ber Erbe und fie foll ichon allen Freuden biefes Lebens Balet fagen!

Drum weint und flagt fie und mit

ihr trauern bie Frauen, welche bisher

ihre Dienerinnen waren.

Laut flagen auch bie Mannen bes verblichenen Säuptlings, die mit ihm fo manches Mal zu Kampf und Sieg gezogen find. Gie fclagen ihre Baf= fen gufammen, gum Beichen ber Trauer, bie Aller Bergen erfüllt, mahrenb ein greifer Ganger, beffen haar ber Schnee bes Alters bedt, Rlagelieber jum Preife des todten Selben erfchal=

Unweit bes "Meerbrachens" aber weilen in flummer Scheu Die Unterthanen bes Ronigs, um ihr Gogenbild geschaart und warten bes Augenblickes, da ein Stlave die Factel an den Hol3= ftog legt und ben Scheiterhaufen in Brand ftedt und bald lobern bie Flam= men empor und bergehren gierig ben Ronig, fein Beib, feine Baffen und feine Schähe.

Balb ift nichts mehr bon Allen übrig, als ein rauchender und tohlen= ber haufen, über bem sich in furger Beit ein Sügel aufthurmt, ein Zeichen, bas den Ruhm des darunter schlafen= ben helben auch tommenben Geschlech= tern fünden foll.

Wie man in China reift. Nach ben übereinstimmenben Meldungen aller Reifenden, die sich in China außerhalb ber großen Safen= plage bewegten, ift es bort mit ben Bafthöfen fehr schlecht beftellt. In feinem Bortrage: "Gin Ausflug nach Riautschau" ergählt Oberbaurath Franzius, ber im Frühjahre 1897 im Auftrage bes beutschen Reichs-Mari= ne-Umtes Die Bucht nebft Umgebung befichtigte, wie er einen Musflug bon Riautichau nach Tfimo unternahm: "Ein Tempel, in welchem man fonft in Nord-China gern ilbernachtet, war nicht borhanden ober nicht frei, und in bem Gafthofe erften Ranges mußten wir mitten gwischen Pferben und Gfeln in einem Raume übernachten, ber ei= nem Ganfestall auf ein Saar glich. Auf Frembenverfehr ift man noch nicht eingerichtet und Europäer waren dort noch ziemlich unbekannt, ebenso bas Silbergelb. Unfer Wirth hatte nie ein Stud gesehen und fiel, als ich ihm für ein Stud Beihfien-Rohle einen blanten Dollar fchentte, gang überwältigt por mir nieder. Auch fonnten wir un= fer Gilber nicht verwerthen und muß= ten, obgleich wir zwei nur mit Rupfer= mungen beladene Gfel mit uns führten, schlieglich boch noch eine Unleihe ma= chen." Wie es scheint, fann man in China großes Gelb nicht gebrauchen, gang fleines aber in gewaltigen Mengen, und fo wird Jeder, ber in China reift, gut thun, fich mit einem möglichft großen Gelbfad zu verfehen. - Bur Erläuterung ift gu bemerten, bag in China ein Tael, ein Liang, b. h. ein Loth Silber, als bas gewöhnliche Bahlungsmittel gilt. Das Tael Gilber hat nach bem Changhaier Müngfuße einen Werth bon etwa 2.70 Mart. Gemung= tes, allgemein in gang China aner= fanntes Geld gibt es nur bon einer einzigen Gorte, nämlich die befannten meffingfarbenen Rupferftude mit bem vieredigen Loch in ber Mitte. Wie ber Italiener feine Feigen auf Die Weiben= ruthe, fo gieht ber Chinese feine Rupfer-Rafch auf eine Schnur. Bon ben Rafch, welche die Große eines 3mei= Pfennig-Studes haben (auch Sapeten, Tengtisen genannt), geben 750 bis 2000 auf ein Zael. Un ber Riifte fann man mit merifanifchen Gilberbollars fich bei ben Chinefen außhelfen, bie an biefer Munge ebenfoh gah fefthalten, wie bie Unterthanen Menelits an Maria-Therefien-Thaler. Das Bfund Sterling nimmt ber Chinefe nicht in Bahlung, bafür halt er an ber alten Rahlungsweise mittelft hadfilbers fest. Der Reifende und ber Raufmann füh

# Romifdes am Ladentifd.

ren Stangen, begiehungsweife Barren

Silbers mit, bon benen bei ben Rab

lungen mittelft bas Stahlbeiles Stu

de abgehauen werben, bie man bann

abwiegt. Auf längeren Reifen muß

icon ein hübiches Gewicht folden Gil-

bers mitgeschleppt werben. Dagu

fommt aber auch noch, bag man ohne

ein anftanbiges Quantum Rupfergelb

nicht austommt.

Folgendes niedliche Geschichtchen Schreibt bem "Sannb. Courier" ein Raufmann aus Sittenfen: Rommt ba ein fleines Sjähriges Madchen gu einem Raufmann in Sittenfen, einem nieber= fächfischen Rirchborfe. "Rann id woll een Bund Shrup friegen, bun ben beften?" fagt bie Rleine, einen braunen Milchtopf auf ben Trefen ftellenb. "Gang geern, mien Rind," antwortet ber Raufmann, ftellt ben Topf auf Die Bagge und läßt aus feiner Ranne Die fuße Fluffigteit hineinlaufen. "Co, mien Rind, hier heft Du een Bund Sprup, bet toft 25 Bennen." Stumm fieht die Rleine ben Mann an. "Du mußt 25 Bennen utgeben." Reine Unt= wort. "Bett Mutter Di feen Gelb mit geben?" "Jaaa!" "Na, denn giv mi datt man her!" Schmunzelnd antwor= tet bie Rleine: "Dat Gelb if in'n Putt!"

Lefet die Sonntagsbeilage ber Abendpoft.

# Deulsches Rechtsbureau MAY & LEIST, Bechtsanwälte.

Albert May, u. G. Rommiffar. Erofdaffen bier und auswärts prompt regulirt und Borichuffe ge-mahrt. Abftratte unterfucht. Prozeffe ge-

Rechlsangelegenheiten aller Art, insbeion: bere auch Militar- und Bornunbichairs-fachen, für In- und Ausland aufs Grund-lichte burch Spezialiften bearbeitet. Ronfultation frei.

3immer 811-813 Schille: Gebanbe, neben bem Deutichen Ronfulat, 103-109 Randolph Strasse.

Wir find die Einführer der "Madit Gure eigenen

Offerte.



Alle unfere vier Läden find Abends offen bis 9 Uhr. Samftags

bis 10 Uhr.

# Gin Preis mag billig erscheinen . . .

Aber wenn er nicht mit guter Qualität und wirklicher Ersparnif verbunden ift, dann ift er nur ein Schatten von Billigkeit. Unsere vier großen Säden stehen Schulter an Schulter mit Eurem Bedarf, mit Eurer Borfe und mit Euren Derhältniffen ; hier ift Euer Kredit immer gut. Wir verlangen nicht, daß Ihr glauben follt, wir fagen unterfucht, vergleicht! Wir wiffen, wie Eure Entscheidung ausfallen wird.

# Ein speziester Cinkanf von 200 Ciscoranten,

genau mie Abbitbung - jeber isidrant balt bas Gijen talt. aber um Emmaaren and ge : jund zu erhalten, bazu bebari es Gisidrante nach mif-fenichaftlichen Anichauungen gebant. - Fragt nach Dem bene - in 24 3oll tief, 40 3oll hoch und aus allerlleitem hartholi gemacht, mit Lifting Top. Der Eisbehälte ist mit galvanisirtem Stahl ausgesichlagen: galvanisirtes Gis-Rad und Stahl-Sheit. Das beite Bronges Schloß und hinges und gang mit Rorf gefüt-tert; leicht zu reinigen; ein ficherer, gejunder Gisidrant, fiverer, gelinder Gisigrant, einer, der nicht das Eis frist. Echet nach dem Namen "North Star" an der Aront. In immer für Neun Künftig verfauft morben. - In jedem von unseren vier Läden—

Boller 6 Rug Barthol3: Unegieh-Tijch, Beine mit eifernen Bolgen befeitigt, garantirt

\$5.00 werth, \$1.85

1901-1911

State Str. (nahe 20. Str.)

3011-3015

STATE STR.

Gin 2-Brenner

gegeben,

Gafoline-Dien,

garantirt gut ju arbeiter

ober bas Gelb gurud:

Rugs, Ceftuch und Matten für diese Woche billiger, als wie wir sie in den letzten zwei Aahren verfauft haben. Bir guotiren für diese Woche einige pezielle Bargains: 6x9 Ingrain **2.85** Rug . . . . 2.85 9x12 Smgrna 14.85 Rag .... 14.85

9x12 Tapeftry 2.50 30×60 garant. 1.35 Smyrna .... 36 3off breite

Malten .... 36 3oft breiler 276 27 3oll breifer beller Beuffel

Carpet ..... Wir fatten irgend ein Zimmer

Carpet ju \$1 per 28oche aus.

Wir führen Alles mas gur Ausflattung eines Beimes Steingnt, Borhange, Teppidic.

Rodofen ze.

503-505 Lincoln Ave. 219-221 E. North Ave.

\$3.90

lieber 100 vericbiebene fa:

cons Rinderwagen, im

Finangielles.

# Foreman Bros. Banking Co.

Sudost-Ede La Salle und Madison Str Rapital . . \$500,000 Heberichuf . \$500,000

EDWIN G. FOREMAN, Prafibent. OSCAR G. FOREMAN, Bige Brafibent

Ronto mit Firmen und Brivatberfonen ermünicht.

Allgemeines Bant : Gefchaft.

Geld auf Grundeigenthum ju berleihen.

A. Holinger, Eugene Hildebrand Rechiscanwalt. A. Holinger & Co., Hypothekenbank 165 Washington Str.

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Grite Mortgages in bekebigen Beträgen siets zum Berfauf an Hand. 24mg. bofabi, die Befinklief (Abstracte) auf das Gewissenhafteste geprüft Besinklief (Abstracte) auf das Gewissenhafteste geprüft Befte Bauftellen in Weft Bullman ju augeror-bentlich billigen Preifen zu verfaufen.

## N. M. Blumenthal & Go. (Ctablirt 1871)

172 WASHINGTON STR., Ecke 5. Ave., Berlei: CELD in beliebigen Summen auf ben .. CELD Spicagoer Grunbeigenthum 12felj 3immer 506-509. Erfte Shpotheten ju verlaufen.

E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR. Geld zu verleihen auf Grund. eigenthum. Erfte Sypotheten

zu perfaufen.

# **EMIL SCHONLAU** Billige Jahrpreise

nad und von Europa. TICKETS nach und von allen Blagen der Welt Alle Leute, die eine Reise nach Europa machen oder Angehörige hierher fonmen laffen wollen, thun auf, wenn fie fich beierhald an nich wenben, denn ich werde fiben bie fürzeste und billigste Linie emvsehlen und sie iowohl wie auch ihr Gebach von der Eisenbahn die nach den Schiffsbocks befordern. dbfg. I'mgow

EMIL SCHONLAU, Madison & Canal Str.



Premier \$18.00 Rahi-Massine 518.00 Rahi-Massine 518.00 Rahi Baybarate Garantie 5 Jahre. Breie Instruction in Abdumag. 19611 Gleason & Sulla 275 Wabash Avenue Gleason & Schaff,

PATENTE beforgt. Erstinbungen
Beichnungen ausgestäuer. Promot idenell rech
Beichnungen ausgestäuer. Promot idenell rech
Beichnungen ausgestäuer. Promot idenell rech
Balentvermitter. KinMELTZER & CO., motte m. jugenvare.

Suite 82. Bewickers Theater 1604

69 Dearborn Strasse, (South Side,)
69 E. Kinzie Strasse, (North Side.)

# 92 LA SALLE STR. 3wei große Erfurfionen

nach ber alten Seimath. PRETORIA bon Rem Dort am 28. Mat. Friedrich der Crosse

bon Rem Dorf am 23. Juni. Beibe Celurstonen werben unter personlicher Leitung meiner Angestellten fattfinden. Da meine legtjäbrigen Erfursionen eine is grobartige Betheitigung hatten, hosse ich auch in biesem Jahre auf die Gunft des reisens den Publikums. Rach wie bor billige Meberfahrte: Preife nach und bon allen europäischen Safen. Geldfendungen 3mal wochentlich burch beutiche Reichsboit.

Juternationale, Motariate-Ranglet.
Notar Charles Beck. Bollmachten, Reisepäffe und fonftige Um Form ausgestellt. Konfularifche Beglaubigungen eingeholt.

Erbichaften und fonftige Forderungen regulirt Roufultationen-munblich wie ichriftlich-frei. Plan beachte: 92 LA SALLE STR.

# Office aud Conntag Bormittags offen. Beaver Linie.

Königl. Post- Passagier-Dampfschiffe Tidets nach Guropa .... 826.00

Tidets von Europa ..... \$30.00 Farmländereien.

Sabe mehrere taufend Acker gntes Brairies u. Wolb-nd., ebenfo Fruchilandereien und verbeffente Frunen um Bertauf unter leichten Bebingungen. Wenn Jür uch irgendivo auftebein woult, hrecht vor ober ichreidt C. F. Wenham, General-Agent, 186 A Sud Clarf Str., Tel. Main 4288. 1411 Chicago, 3U.,

# Billiges Neifen mit allen Dampsschiffs-Linien und

affen Gifenbahn- Linien. Ueber Land und Meer in circa 8 Tagen. Rach Deutschland "Extra Billig" Rach dem Liten ""
Rach dem Belten ""
Rach dem Siden Meberhaupt von oder nach ... Ertra Billig" Man wende fich gefälligft an bie weitbefannte Agen-

R. J. TROLDAHL, ceutides Baffage: und Bechfel: Geidaft. 171 G. Sarrison Str., (Ede 5. Ave.) Offen Conntage bis 1 Ubr Dittags.

# **GUST. BROBERG** Weftl. General-Algent,

Dominion Linie . . . 69 Dearborn St. 69 \$26.00

mit unferen ichnellen Dambfern von Amerita nad hamburg, Bremen, Antwerpen, Ampierdam, Motterdam. Deutsches Wedisel-Geschäft.

Tentice Reichsmarf zu 24 Cents porrathig. Gelbien-bungen in 12 Tagen nach Deutschland per Reichspoft.

99 Clark Str., gegenüber dem Courthoufe. Rajute und 3wijdended

# Exkurhonen nad und von

Deutschland, Defterreich, Edweig, Angemburg ze. Gifenbaha ohne Umfteigen nach New York, auf Wunich mit Aufenthalt am Riagara Sall. Geldfendungen in 12 Tagen. Fremdes Geld ge= und vertauft.

Sparbant 5 Prozent Binfen. Unfertigung von Arftunden für dentiche Gerichte und Behorden in Bormundichafts., Militar- und Rechtsfachen. Ausfunft gratis Spezialität:

Bollmachten notariell und fonjulariich. Grbschaften regulirt; auf Berlangen entsprechenber Bor-

Deutsches Konsular= und Rechtsbureau. 99 Clark Str. Officestunden bis 8 Uhr Abds., Conntags 9-12 Borm.

# H. Claussenius & Co.

Internationales Bantgefchäfi, gegründet 1864 durch

## Konsul H. Glaussenius. Erbichaften unfere Spezialität.

Ueber 19,000 Erbichaften feit ben letten 30 Jahren prompt und billig eingezogen. Boricuffe gemahrt. Dofumente aller Art in gefeslicher form unter Garantie ausgestellt. Ronjultationen munblich und brieflich frei. Wedfel, Areditbriefe, Boft- und

Kabelzahlungen auf alle Plage ber Belt ju Tagesturfen. Alleinige General-Agenten für die 28eftfichen Staaten der Schnelldampfer-Linie

des "Morddentiden glond" Bremen-Southampton- New York-Genua Chicago: 90 und 92 DearbornSt. Sonntags offen von 9-12 Ubr Borm.

# Schukverein der hansbesiker gegen ichlecht gablende Miether,

371 Barrabee Gir. Branch R. J. Terwilliger, 566N. Ashland Ave. M. Welss, 614 Racine Ave. F. Lemke, 99 Canalport Ave.

m29, lja, bibefe Freies Auskunfts Bureau. Bohne toftenfrei tollettirt; Rechtofachen alla Art prompt ausgeführt. DE Sa Salle Str., Bimmer 41. 4ma'